



KURZHAAR BLÄTTER

1
2024

INFORMATIONEN DES DEUTSCH-KURZHAAR-VERBANDES E. V.





Das Präsidium des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e.V.
gibt sich die Ehre, Sie zur

Jahreshauptversammlung

am Samstag, dem 23. März 2024 um 9.00 Uhr
in die Rhön Residence einzuladen.

Knesheckenweg 2 – 36160 Dipperz-Friesenhausen

Tagesordnung

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung, Begrüßung, Anwesenheit
2. Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder
3. Feststellung der Stimmberechtigung, Protokollgenehmigung
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht des Vizepräsidenten
6. Bericht des Zuchtwarts
7. Bericht des Obmanns für das Prüfungswesen
8. Bericht des Zuchtbuchführers
9. Bericht der Leiterin der Zuchtbuchstelle
10. Bericht des Schatzmeisters
11. Bericht des Obmanns für das Berichtswesen
12. Berichte der Beisitzer
13. Bericht der Kassenprüfer
14. Entlastung des Präsidiums
15. Sachstand EDV
16. Haushaltsplan, Beratung und Beschlußfassung
17. Ehrungen
18. KLEEMANN 2024 und IKP 2025 und NAKP 2025
19. Beratung und Beschlussfassung zu den satzungsgemäß eingegangenen Anträgen
20. Satzungsgemäße Neuwahlen:
Präsidium, Kommissionen, Disziplinarausschuss, Kassenprüfer
21. Verschiedenes

Am Samstag, dem 23. März 2024, findet im Tagungsraum ab 14:00 Uhr eine Zuchtwarteschulung statt.

Der Samstagabend bietet die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein, Gäste sind hierzu herzlich willkommen.

Für das Präsidium des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e.V.

Michael Hammerer
(Michael Hammerer, Präsident)

DEUTSCH-KURZHAAR-VERBAND EINNAHMEN & AUSGABEN 2023

Einnahmen / Ausgaben

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge	67.304,00 €
Erstattung vom VDH für VGPN	0,00 €
Zuchtrichterprüfung	1.190,00 €
Versandkostenerstattung für KH-Blätter	18.630,24 €
Prüfungsordnungen	1.313,76 €
Lizenzen EDV	119,00 €
Investbeteiligung neue Klubs	4.000,00 €
Gesamt Einnahmen 2023:	92.557,00 €

Aus Zweckbetrieb Zuchtbuchstelle:

Ahnentafeln + Zwingerschutzkunden	43.607,72 €
Transponder	5.741,00 €
Zuchtbücher an DK-Klubs	5.844,00 €
Erstattung Umsatzsteuer	2.380,45 €
Gesamt Ausgaben 2023:	57.568,17 €

Gesamt Einnahmen 2023: 150.125,17 €

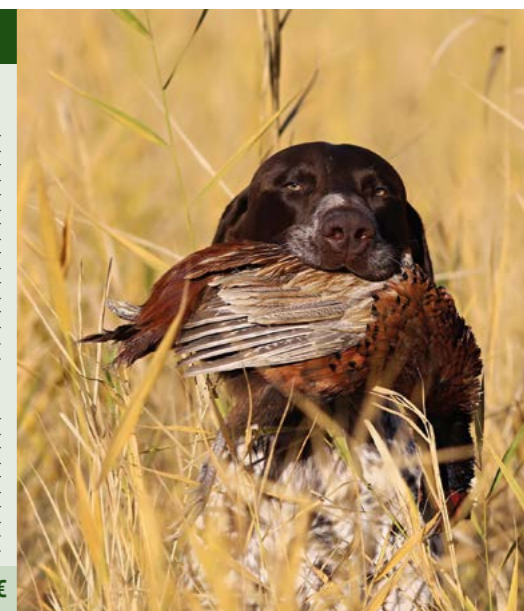
Ausgaben:

Mitgliedsbeitrag VDH	-12.435,00 €
Mitgliedsbeitrag JGHV	-366,00 €
Mitgliedsbeitrag Weltverband DK	-0,00 €
Produktion Kurzhaarblätter	-22.709,39 €
Versand Kurzhaarblätter	-20.515,00 €
Büro Präsident	0,00 €
DK - Nadeln + Pokale	-5.674,27 €
Buchhaltung Büro Sturm	-5.323,28 €
Reisekosten Präsidium	-3.444,30 €
Kosten HV + erw. Präsidiumssitzungen	-6.834,80 €
Kosten Rechnungsprüfer	-64,40 €
Kosten Zuchtrichterprüfung	-1.236,45 €
Finanzamt Kaufbeuren	-488,00 €
EDV Kosten TSI	-5.890,50 €
Anzeigen in Jagdzeitschriften:	-3.173,89 €
Haftpflichtversicherung für Präsidiumsmitglieder	-892,50 €
Gerichts- und Anwaltskosten	-722,63 €
Unfallversicherung, Beitrag Berufsgenossenschaft	-361,96 €
Zuschuss an Führer u. Richter bei ausl. Prüfungen (WV-VGP usw.)	-2.500,00 €
Zuschuss Kleemann an Klubs	-4.385,46 €
Gebühren Kontoführung	-196,41 €
Zweckbetrieb Zuchtbuchstelle:	-97.214,24 €

Zweckbetrieb Zuchtbuchstelle:

Herstellung Ahnentafeln	-34.454,00 €
Herstellung, Druck und Versand Zuchtbuch	-7.894,77 €
Büromaterial + Kopien	-2.345,97 €
Porto	-2.269,21 €
Zwingerschutz VDH	-880,44 €
Transponder	-5.741,20 €
Gesamt Ausgaben 2023:	-53.585,59 €

Gesamt Ausgaben 2023: -150.799,83 €



INHALTSVERZEICHNIS

Deutsch-Kurzhaar-Verband

Einladung zur JHV DK-Verband	2
Einnahmen/Ausgaben DK-Verband	3
Ausschreibung 46. Dr. Kleemann Zuchtauslesprüfung	4
Richtigstellung Druckfehler	4
Spezialzuchtrichter und Formwertrichter	6

Klubnachrichten

Anträge für die JHV DK	8
50. VSWP Haard der ARGE	16
Einladung JHV DK Weser-Ems	19
North American Kurzhaar Prüfung 2023	20
Richterberichte der North American Kurzhaar Prüfung	23

Leserbrief

Eine außergewöhnliche Prüfungslaufbahn	27
----------------------------------------	----

Sprechstunde

HD-Befunde	30
------------	----

46. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung

vom 24. bis 27. Oktober 2024 in Mittelsten Thüle



Der Kurzhaarklub Nordwest hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die 46. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung auszurichten. Prüfungsmittelpunkt ist das Naturschutzgebiet Thülsfelder Talsperre. Die Feld- und Wasserreviere befinden sich im Kreis Cloppenburg, Ostfriesland, Emsland und Bremen.

Der Deutsch-Kurzhaar-Verband e. V. und der veranstaltende Kurzhaarklub Nordwest laden alle Kurzhaar-Freunde herzlich zur Teilnahme ein.

Zu dieser Prüfung können alle Hunde gemeldet werden, die im Zuchtbuch Deutsch-Kurzhaar eingetragen sind und nachstehende Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Die Führer müssen im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein.

Zulassungsbedingungen:

(§2 PO Dr.-Kleemann-Zuchtausleseprüfung)
Die Hunde müssen

- auf den drei Prüfungen „Derby“, „Solms“ und „AZP“ mindestens zwei 1. Preise erzielt haben, wobei für jede Prüfung eine einmalige Wiederholung zulässig ist und das Derby allein nicht genügt, aber unverzichtbar ist;
- eine Verbands-Gebrauchsprüfung (VGP) mit einem 1. Preis bestanden haben;
- im Formwert mindestens ein „sehr gut“ in der Altersklasse nachweisen;
- den Härtenachweis in der jagdlichen Praxis erbracht haben;
- eine Verlorenbringerprüfung oder eine Verbandsschweißprüfung bestanden haben.
- frei von HD sein (Bewertung A1 - B2)

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen bei Abgabe der Nennung erbracht sein.

Hunde, die auf den vorgenannten Prüfungen (Solms, AZP und VGP) auf Grund der bestehenden Ausnahmeregelungen die Wasserarbeit ohne das Fach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ (Teilprüfung) bestanden haben müssen zusätzlich das Leistungszeichen „VBR-E“ mit dem Prädikat „sehr gut“ nachweisen.

Der Nachweis VBR-E wird für Hunde aus EU-Ländern nur anerkannt, wenn er im Rahmen der Europäischen Vogelschutzrichtlinie innerhalb der länderspezifischen Jagdzeiten auf Wasserwild und außerhalb von Brut- und Setzzeiten erbracht wurde. Der Nachweis Vbr-E wird nur anerkannt, wenn er von drei Verbandsrichtern des JGHV durch Unterschrift bestätigt ist.

Hunde, bei denen auf vorausgegangenen Prüfungen Schussempfindlichkeiten oder andere Wesensschwächen festgestellt wurden, können nicht zugelassen werden.

Ausländische Hunde, die in einem anerkannten ausländischen Zuchtbuch eingetragen sind, können unter der Voraussetzung, dass sie die vorstehend geforderten bzw. vergleichbaren Bedingungen erfüllen, durch Beschluss des Präsidiums zur Prüfung zugelassen werden.

Ausländische Hunde müssen darüber hinaus die Zuchttauglichkeit gem. § 4 (9) (Zuchttauglichkeit im Ausland gezüchteter Hunde) der aktuell gültigen Zuchtordnung des Deutsch-Kurzhaar Verbandes vor dem Nennschluss erbracht haben.

Nennungen:

Die Nennungen sind über die Klubvorsitzenden an den Obmann für das Prüfungswesen Herrn Andreas Thomschke, Ueberauerstrasse 39, 64354 Reinheim, zu richten. Bitte gleichzeitig ein Foto des Hundes per eMail schicken (möglichst in jpg-Format), eMail: a.thomschke@web.de

Es werden nur Nennungen per Post mit Unterschrift des Anmelders akzeptiert. Keine Emails und Faxe. Die Nennungen sind vollständig, digital oder mit Schreibmaschine auf dem aktuellen Nennformular des DK Verbandes (siehe Homepage DK Verband) auszufüllen. Bei allen Nennungen ist eine Kopie des für den Zeitpunkt der 46. Klee-mann-Prüfung gültigen Jagdscheines mitzuschicken.

Handschriftlich oder unvollständige ausgefüllte Nennungen (insbesondere ohne Angabe der Chip-Nummer des Hundes, der Email-Adresse und fehlender Kopie des Jagdscheines des Führers) werden nicht berücksichtigt.

Nur bei ausländischen Hunden sind der Nennung in Kopie beizufügen:

- Die Ahnentafel des gemeldeten Hundes,
- Nachweis der Zuchttauglichkeit gem. §4 (9) der aktuell gültigen Zuchtordnung DK Verband (Zuchttauglichkeit im Ausland gezüchteter Hunde),
- Die Prüfungsbescheinigungen (Zensurenblätter) aller vorausgegangenen Prüfungen und Zuchtschauen **mit deutscher Übersetzung**,
- HD-Untersuchungsbefund des gemeldeten Hundes und der Eltern mit dem Nachweis der HD-Freiheit,
- des für den Zeitpunkt der 46. Dr. Kleemann-Prüfung gültigen Jagdscheines/Jagdkarte **mit deutscher Übersetzung**

Hinweis :

Bei dieser Prüfung werden hohe Anforderungen gestellt. Es sollten nur gründlich durchgearbeitete Hunde vorgestellt werden, welche die verlangten Vorprüfungen mit sehr guten Erfolgen bestanden und hinreichende Jagdpraxis aufzuweisen haben.

Nennungsschluss: 01.07.2024

Nachnennungen können nicht angenommen werden.

Nenngeld: 240 €

(Nenngeld enthält zwei Essensgutscheine für den Festabend am Samstag den 26.10.24). Nennelder bitte spesenfrei auf das Konto: IBAN Nr.: DE62 5089 0000 0079 1891 11 - BIC: GENO-DEF1VBD überweisen. – Kontoinhaber: A. Thomschke, DK Verband; unter Nennung des Hundennamens überweisen.

Das Nenngeld muss spätestens zum Nennschluss einbezahlt sein. Nennungen mit verspäteter Nenngeldzahlung werden nicht berücksichtigt.

Impfpass und Gesundheitszeugnis:

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Zulassung zur Prüfung der Nachweis über eine nach den veterinärpolizeilichen Bestimmungen wirksame Tollwutschutzimpfung des Hundes vorgelegt werden muss.

Prüfungsbestimmungen:

Geprüft wird nach der gültigen Fassung der PO für die Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung vom 17. März 2007.

VORAUSSICHTLICHE PROGRAMMFOLGE

Donnerstag, den 24. Oktober 2024

- 09.00 - 12.00 Uhr Anmeldung und Auslosung der Gruppen
- 13.00 Uhr Formbewertung - Vorstellung, Beurteilung und Besprechung der Hunde im Ring
- 17.00 Uhr Richterschulung
- 19.30 Uhr Begrüßungsabend

Prüfungsorganisation und Prüfungsleitung:

Andreas Thomschke, Ueberauerstrasse 39, 64354 Reinheim, Mobil: +491772899373, E-Mail: a.thomschke@web.de

Örtliche Organisation und örtliche Prüfungsleitung:

Günter Wienöbst, Wiesenweg 2, 26216 Bösel
Tel.: (+49)0173-4555650, eMail: guenter.wienoebst@ewetel.net

Prüfungsbüro und Standquartier:

Gasthof Sieger Thüle, Thüler Kirchstraße 6, 26169 Friesoythe

Zimmervermittlung:

Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre e. V.
Bürgermeister-Winkler-Straße 19 - 21, 49661 Cloppenburg
www.thuelsfelder-talsperre.de
Telefon (0 44 71) 15-256, Fax (0 44 71) 93 38 28
info@thuelsfelder-talsperre.de

Freitag, den 25. Oktober 2024

- 08.00 - 17.30 Uhr Prüfung in den Revieren
- 08.00 Uhr Damenprogramm, Abfahrt beim Standquartier
- ab 17.30 Uhr Heuriger am Standquartier

Samstag, den 26. Oktober 2024

- 08.00 - 14.00 Uhr Prüfung in den Revieren
- 14:30 - 16:30 Uhr Vorstellung der Hunde die bestanden haben
- 19.00 Uhr Hubertusmesse i. d. Stadtpfarrkirche
- 20.00 Uhr Festabend mit Siegerehrung (Preisverteilung)

Sonntag, den 27. Oktober 2024

individuelle Rückreise

Richtigstellung zum Druckfehler in Ausgabe 4/2023

Leider ist in der Ausgabe 4/2023 ein Fehler zu dem V1 Rüden der Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung 2023 in Surwold unterlaufen.

Abgedruckt wurde:
V1 Cooper vom Buchenbogen

Richtig ist aber:
V1 Cooper am Buchenbogen

Wir bitten dies zu entschuldigen und drucken aus diesem Grund deshalb hier nochmal den richtigen Namen ab.



Cooper KS am Buchenbogen

Spezialzuchtrichter und Formwertrichter

ALLGEMEINRICHTER

Josef Pohling
Pflugstr. 3, 89537 Giengen
an der Brenz

GRUPPENRICHTER GRUPPE 7

Ingeborg Bandel
Grießenstr. 18, 77694 Kehl

Jeanine Bandel
Grießenstr. 18, 77694 Kehl

SPEZIALZUCHTRICHTER

Francois Aldrich
554 Maynadier Ln. US- 21032
CROWNSVILLE, MD

Anja Baumann
Dorfstr. 7, 16845 Gartow

Marion Bertling
Dieselstr. 20, 48499 Salzbergen

Harald Beyer
Steingruberstr. 25, 91522 Ansbach

Georg Bierschenk
Niederhoner Str. 24,
37269 Eschwege

Falk Konrad Büsing
Raiffeisenstr. 13, 61118 Bad Vilbel

Antje Engelbart-Schmidt
Heylstraße 2, 63571 Gelnhausen-
Hailer

Rüdiger Engling
Scheidtstr. 86, 45149 Essen

Frank Falley
Feldstr. 13, 99707 Kytthäuserland

Bernd Felske
Leipzigerstraße 65,
91058 Erlangen

Rudolf Fisch
Pfarrer-Raab-Str. 7,
94447 Plattling

Hans Grün
Ebsdorfer Str. 6,
35085 Ebsdorfergrund

Michael Hammerer
Reichau 96, 87737 Boos

Bernd Härter
Lange Straße 33,
99195 Schloßvippach

Ralf Hein
Hauptstrasse 20, 25860 Olderup

Dr. Dagmar Heydeck
Lindenstr. 12a, 15746 Groß Köris

Dietrich Hollmann
Schillerstr. 6, 49453 Rehden

Willi Werner Immken
Parkstraße 18, 26169 Gehlenberg

Hans-Heinrich Jaacks
Eutiner Str. 15a, 23689 Pansdorf

Jorg Kaltenegger
49837 White Feather Lane
St. Clairsville, OHIO 43950

Dennis R. Kramer
Dorumer Weg 27,
27576 Bremerhaven

Ulrike Krause
Reichau 21, 87737 Boos

Birgitta Krause-Hofstetter
Altenstraße 14a,
79336 Herbolzheim

Marcel Krenz
Dorfstrasse 50 a, 16833 Fehrbellin
OT Walchow

Ernst Kunz
Im Eichberg 19, 79802 Dettighofen

Maria Lemmermöhle
Nadorster Weg 15, 49632 Essen-
Barlage

Silvio Liebers
Dorfstraße 4, 23948 Hofzumfelde

Dr. Axel Linneweber
Schwammelwitzer Str. 18,
37574 Einbeck

Klaus Martens
Wilsen Nr. 9,
18292 Wilsen

Jeffrey Martin
740 Naramata Rd. V2A 8T5
PENTICTON, BC

Richard Matt
Oberlinderstr. 5, 95694 Mehlmeisel

Klaus Meinert
Karkenredder 5,
24576 Weddelbrook

Dr. Andrea Melchheier
Zur Geest 15, 59399 Olfen

Annette Miller
August-Lämmle-Weg 10,
71229 Leonberg

Ilka Pedersen
Ulmenweg 3, 23492 Dassow

Christina Preußendorff
Eicksen 57 32479 Hille-
Rothenuffeln

Karlheinz Roth
Unterortstr. 20, 65760 Eschborn

Ursula Scriba
Lerchenweg 3, 82541 Ammerland

Karlheinz Roth
Unterortstr. 20, 65760 Eschborn

Gerd Schad
Südstraße 4, 36208 Wildeck

Walter Scherer
Wendalinusstr. 12a,
66822 Lebach

Joachim Schiedel
Alsterdorfer Damm 14,
22297 Hamburg

Ferdinand Schlattmann
Tannenweg 6,
48499 Salzbergen

Alieska Schmidt
Zum Steingarten 11,
56479 Westernohe

Hermann-Josef Schomakers
Im Timpen 21,
26903 Surwold

Oliver Schwarm
Küregrund 56, 96150 Coburg

Ursula Scriba
Lerchenweg 3,
82541 Ammerland

Rainer Seeber
Wohnsdorf 6, 96142 Hollfeld

Wilhelm Sohst
Am Dorfplatz 20a, 24145 Kiel

Scott Sorenson
1221 Fiscus Rd. US-83855
POTLATCH, ID

Silke Steiger
Hennebacher Str. 36
08648 Bad Brambach

Cornelia Steffens
Am Rothenberg 1,
66359 Bous

Andreas Thomschke
Rodauerstr. 62,
64372 Ober-Ramstadt

Mechthild Voit
Tanneck 2, 66822 Lebach

Wolfgang Wischmeyer
Bäckerstr. 6,
32479 Hille-Rothenuffeln

Rainer Zetsche
Talstraße 6, 04639 Ponitz

FORMWERTRICHTER

Margitta Albertsen
Petersilienstraße 4,
24983 Handewitt

Ann Carey
193 College Hwy. 01073 SOUTH-
HAMPTON, NH U

Paul Deleeuw
906 Wright Ln.,
48610 MILAN, MI

Stacey Dimou
P.O. Box 9,
04671ROBBINSON, ME

Julie Griswold
17159 Country Drive
48158 MANCHESTER, MI

Wolfgang-Bernd Josat
Schulzestraße 18, 29225 Celle

Helmut Klotz
Rathausstr. 3, 77974 Meißenheim

Reinhardt Koch
Frankenau 21, 07580 Reichstädt

Hubertus Krieger
Kallesdamm 1 a, 24891 Struxdorf

Gerd Kunz
Bergstr. 33, 97274 Leinach

Herbert Kunz
Bahnhofstr. 66,
06237 Leuna, OT Kötzschau

Bernd Lackner
Asamstr. 37, 94486 Osterhofen

Hans-Jürgen Machetanz
Bernauer Straße 5,
82131 Stockdorf

David W. Peasley
101 Lake Hills Lane
Travelers Rest, SC 29690

Günter Richter
Hauptstraße 66,
06648 Eckartsberga

Richard Runge
911 3rd St. East,
61232 ANDALUSIA, ILLINOIS

Rainer Saal
Neustadterstraße 9,
97618 Wollbach

Alfred Schramm
Lessingstr. 9, 96476 Bad Rodach

Marica Schumacher
Engelskotten 4, 42857 Remscheid

Thomas J. Skinner
801 Joann Road, PIERRE SD 57501

Vanita Skinner
801 Joann Road, PIERRE SD 57501

Anne-Marie Sommerer
Bürgergasse 11, 84072 Au

Horst Torkler
Bauhof 352, 17235 Neustrelitz

Todd Waite
2435 Henry Drive
Ivanhoe, Minnesota 56142



Satzungsgemäß eingegangene Anträge

für die Jahreshauptversammlung des Deutsch-Kurzhaar-Verband 2024

Datum	Antragsteller	Seiten	Thema
31/12/23	Klub Berlin	1	ZO Erbkrankheiten
31/12/23	Klub Berlin	1	PO Kleemann Zulassung "VSwP"
31/12/23	Klub Berlin	1	ZO Deckakte
30/12/23	Klub CDKA (USA)	3	ZO, Diverses
30/12/23	Klub DKGNA (USA)	5	ZRO
29/12/23	Klub Franken	1	PO Kleemann Zulassung "HD"
31/12/23	Klub Oderland	1	ZO "OCD"
31/12/23	Klub Oderland	1	PO Kleemann Zulassung "HD"
31/12/23	Klub Oderland	1	PO Kleemann Zulassung "VGP"
29/12/23	Klub Peene-Recknitz	2	Satzung
31/12/23	Klub Weser-Ems	3	PO Derby

Klub Berlin

Antrag

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrtes Präsidium,

hiermit möchten wir einen Antrag zur Änderung der Zuchtordnung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes stellen:

§ 4 (5)


Rüden dürfen in den ersten 2 Jahren der Zuchtverwendung nur vier Deckakte pro Kalenderjahr durchführen, dann ohne Begrenzung, wenn bei den Nachkommen keine erblich bedingten Krankheiten aufgetreten sind, welche die jagdliche Verwendbarkeit beeinträchtigen

Neu:

Rüden dürfen nur 4 Deckakte pro Kalenderjahr durchführen.

Begründung:

Im DK-Verband stehen genügend zuchtaugliche Rüden zur Verfügung, so dass durch den Einsatz vieler Rüden die genetische Vielfalt gefördert wird und nicht wie zurzeit durch den Einsatz von wenigen Rüden mit einer sehr hohen Anzahl von Deckakten eingedämmt wird.


Beate Daltz
1. Vorsitzende

Antrag

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrtes Präsidium,

hiermit möchten wir einen Antrag zur Änderung der Zuchtordnung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes stellen:

§ 8 b)

Zeigen Nachkommen eines Hundes Symptome....

Änderung:

Alle Nachkommen eines Hundes mit Symptomen einer Erbkrankheit sind von der Zucht ausgeschlossen. Dazu gehören insbesondere Epileptiker.

Der Ausschluss von Hunden aus der Zucht ist unter Nennung der Krankheit im Kurzhaarblatt zu veröffentlichen.

Begründung:

Aus züchterischer Sicht ist es unzulänglich, nur den betroffenen Nachkommen aus der Zucht auszuschließen, da alle Nachkommen im Wurf die gleiche genetische Ausgangsbasis haben.

Antrag

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrtes Präsidium,

hiermit möchten wir einen Antrag zur Änderung der Zulassungsbedingungen für die Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung stellen:

Änderung des §2 e)

.....
e) eine Verbandsschweißprüfung/Verbandsfährtenprüfung 20 h bestanden haben.

Die Verlorenbringerprüfung entfällt.

Begründung:

Die Verlorenbringerprüfung ist eine Zufallsprüfung, die nicht jedem Hundeführer*in zugänglich ist.

Die Verbandsschweißprüfung/Verbandsfährtenprüfung 20 ist für jeden Hundeführer*in gleichermaßen zugänglich.

Bei der Verbandsschweißprüfung müssen die Hunde

- mindestens 24 Monate alt sein und
- einen Lautnachweis haben.

Somit ist eine Mindestaltersgrenze gegeben und die Hunde sind eine Übernachtfährte über 1000 m gelaufen.

Klub CDKA (USA)

1. DKV club Breedwardens MUST be:

- a) a JGHV verbandricther
- b) a DKV zuchtrichter
- c) have an ACTIVE DKV registered kennel
- d) be an experienced DK breeder

Rationale: a responsible club breedwarden cannot possibly do an accurate, fair, and informed job without these minimum credentials.

Vorbemerkung: Der Vorschlag bezieht sich auf die Zuchtordnung des DK-Verbands § 3 „Zuchtwarte“ (3) „Der Zuchtwart muss folgende Voraussetzungen erfüllen“, der wie folgt ergänzt werden soll:

(Übersetzung sinngemäß)

- a) Verbandsrichter
- b) DK-Formwertrichter oder Spezialzuchtrichter
- c) Inhaber eines aktiven registrierten DK-Zwingers
- d) erfahrener DK-Züchter

Begründung: Ein verantwortungsbewusster Vereins-Zuchtwart kann ohne diese Mindestvoraussetzungen keine sachkundige, einheitliche und sorgfältige Arbeit leisten.

Es bestehen Bedenken, dass die in der Zuchtordnung genannten Voraussetzungen (Mitgliedschaft in einem DK-Klub, Sachkunde vor allem auf dem Gebiet der Genetik, der Fortpflanzungsbiologie und der Welpenaufzucht) zur Auswahl geeigneter Personen zuviel Spielraum bei der Besetzung dieses bedeutsamen Postens lässt.

2. Absolutely NO EXCEPTIONS to the Artificial Insemination regulations.

Rationale: The Regulations were put in place for a reason and any deviation to the regulations puts the quality of the DK breed in jeopardy.

Vorbemerkung: Der Vorschlag bezieht sich auf die Zucht-

ordnung des DK-Verbands § 6 „Deckakt“ (10) „Künstliche Befruchtung“:

(Übersetzung sinngemäß)

Ausnahmen von den Regelungen der Zuchtordnung des DK-Verbands und ihren Durchführungsbestimmungen zur künstlichen Befruchtung sind nicht zulässig.

Begründung: Die Vorschriften wurden aus einem bestimmten Grund erlassen, nämlich die in der DK-Zucht übliche und gewollte Fortpflanzung auf natürliche Weise beizubehalten. Insbesondere ist bei Länder und Kontinente übergreifendem Zuchtaustausch ein erhöhtes Risiko für die Qualität der DK-Zucht gegeben. Die künstliche Befruchtung ist bereits durch die getroffenen strengen Regelungen die absolute Ausnahme. Jede Lockerung birgt ein zusätzliches Risiko, das es zu vermeiden gilt.

3. DKV sponsors research for cancer.

(Übersetzung sinngemäß)

Es wird vorgeschlagen, dass der DK-Verband die Krebsforschung an Hunden unterstützt und dafür Mittel aus dem Verbandsvermögen bereitstellt.

Begründung: Krebs ist in seiner multiplen Erscheinungsform die häufigste Erkrankung unserer Hunde und führt oft zum vorzeitigen Tod. Ursachen und Befallsraten sind zu wenig bekannt, ebenso die Häufigkeit einzelner Krebsarten und deren Möglichkeiten zur Früherkennung. Züchterisch ist besonders der genetische Aspekt von Bedeutung, über den es nur wenige gesicherte Erkenntnisse gibt. Es ergeht die Bitte an den DKV, die Initiative zur Grundlagenerhebung zu ergreifen und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem JGHV und dem VDH mittel- und langfristige Forschungsprogramme zu entwerfen und zu unterstützen.

wickeln. Der DKV-Zuchtwart war nicht bereit, im Jahr 2023 eine FWR-Prüfung in Nordamerika abzuhalten, obwohl die Anwärter bereits alle in den VDH- und DKVVorschriften beschriebenen Anforderungen erfüllt haben bzw. hätten, und die er in die Liste der Formwertrichter-Anwärter aufgenommen hatte.

Die nordamerikanischen Klubs brauchen in dieser Frage die Unterstützung des DKV, um genügend Formwertrichter auf ihren Prüfungen zu haben, um Zuchtmängel festzustellen und Formwerte auf den Zuchtschauen zu vergeben. Bitte bedenken Sie, dass wir in Nordamerika derzeit eine sehr begrenzte Anzahl von aktiven Formwertrichtern haben und ein Land, das 27 Mal so groß ist wie Deutschland. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung.

Klub DKGNA (USA)

Antrag / Proposal an die Hauptversammlung 2024 des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes

Sehr geehrte Damen und Herren des DKV Präsidiums und Erweiterten Präsidiums, auf der Grundlage der gültigen Formwertrichterordnung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes und der VDHFormwertrichter-Ausbildungsordnung (siehe Anlage 1, Seite 2 und 3) stellt der DKGNA (Deutsch Kurzhaar Group North America) den formellen Antrag, dass der Deutsch-Kurzhaar-Verband die Ausbildung und Prüfung zum Formwertrichter für Personen in Nordamerika durchführt.

Begründung:

Der VDH kann keine Aktivitäten außerhalb Deutschlands ent-

Frank J. O'Leary, President
Deutsch-Kurzhaar Group North America

Ladies and Gentlemen, esteemed members of the DKV Presidium and Extended Presidium, On the basis of the valid Conformation Judge Regulations of the Deutsch-Kurzhaar-Verband and the VDH Conformation Judge Training Regulations (attachment 2, pages 4 and 5) the DKGNA formally requests that the Deutsch-Kurzhaar-Verband conducts the training and examination as Formwertrichter for persons in North America.

Reason:

VDH cannot develop any activity outside of Germany. The DKV breed warden was not willing to hold a FWR test in 2023 for the apprentices who had already, resp. would have fulfilled all the requirements as described in the VDH and DKV regulations, and which he had entered in the list of apprentices. The North American Clubs need the support of the DKV on this issue in order to have sufficient Formwertrichter at their tests to determine breed disqualifying factors and to determine conformation scores at the Zuchtschau (conformation show). Please consider that we currently have a very limited number of active Formwertrichter and a country about 27 times the size of Germany. Thank you for your attention and support.

Frank J. O'Leary, President
Deutsch-Kurzhaar Group North America

Anlage 1

Zuchtrichterordnung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e.V., seit 01.01.2001 in Kraft §3 Voraussetzungen und Werdegang zum Formwertrichter

1. Voraussetzung für die Anwartschaft und generell für jede Tätigkeit als Zuchtrichter für die Rasse Deutsch-Kurzhaar ist
 - a) die Mitgliedschaft in einem dem Deutsch-Kurzhaar-Verband e.V. angeschlossenen Kurzhaarklub
 - b) die Anerkennung als Leistungsrichter.

2. Die Bewerbung als Formwertrichter mit Nachweis der formellen Voraussetzungen nach § 3,1 erfolgt über den Klubvorsitzenden, den Zuchtwart des DK Verbandes oder das gesch. ftsführende Präsidium an den ZRO. Die Entscheidung über die Annahme eines Bewerbers trifft der Zuchtrichterausschuss in Abstimmung mit dem Klub, dem der Betreffende angehört: Der DK-Verband führt eine Bewerberliste, in die der Anwärter eingetragen wird. Der Anwärter erhält einen Zuchtrichterausweis, auf dem die geleisteten Anwartschaften und der Besuch von Fortbildungsveranstaltungen zu vermerken sind.

3. Anwärtertätigkeit und Weiterbildung des Bewerbers. Ein Bewerber für die Tätigkeit als Formwertrichter hat wenigstens folgende Nachweise zu erbringen:

- 3.1. Sechs Anwartschaften auf sechs verschiedenen Zuchtschauen bei wenigstens zwei verschiedenen Klubs des DK-Verbandes unter wenigstens zwei verschiedenen Richtero-bleuten.
- 3.2. Über die beiden ersten Anwartschaften ist ein schriftli-

cher Bericht anzufertigen und dem Richtero-blemann zur Beurteilung und Weiterleitung an den ZRO des DK-Verbandes zu übermitteln.

3.3. Auf der fünften und sechsten Zuchtschau sind zusätzlich wenigstens jeweils drei verschiedene DK-Hunde selbstständig schriftlich zu beurteilen. Diese Bewertung muss vor der Bewertung dieser Hunde durch die Richtergruppe vorgenommen und der Bewertungsbogen vor der offiziellen Bewertung beim Richtero-blemann hinterlegt werden. Die Bewertungsbögen des Richteranwärters gehen zusammen mit den offiziellen Bewertungsbögen der Richtergruppe an den Zuchtrichtero-blemann des DK Verbandes.

3.4. Im Rahmen seiner Ausbildung soll der Anwärter an kynologischen Kursen teilnehmen. Pflicht ist wenigstens die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung des DK-Verbandes oder an einem Zuchtrichteranwärter-Lehrgang des VDH.

4. Ernennung zum Formwertrichter

1. Der Zuchtrichterausschuss kann einen Bewerber, der die vorstehenden Voraussetzungen erfolgreich erbracht hat, zum Formwertrichter und damit zum Anwärter für die Ausbildung zum Spezialzuchtrichter ernennen, wenn er zusätzlich

- a. Kenntnisse in Anatomie und Genetik des Hundes
- b. Kenntnisse des Rassestandards und der Zuchtordnung des DK Verbandes
- c. Kenntnisse der Aufzucht und Haltung von Hunden
- d. Kenntnisse der relevanten Bestimmungen des Tierschutzgesetzes nachgewiesen hat. Der Nachweis wird in der Regel in einem Gespräch mit dem Zuchtrichterausschuss erbracht.

Anlage 1

VDH Zuchtrichter-Ausbildungs-Ordnung Stand: 26.04.2015–eingetragen beim AG Dortmund am 29.3.2016 Formwertrichter

§ 18 Werdegang, Bewerbung usw.

1. Es steht jedem dem Jagdgebrauchshundwesen zugehörigen VDH-Mitgliedsverein frei, Personen zu Formwertrichtern auszubilden. § 3ZRO gilt entsprechend.
2. Für die Ausbildung von Formwertrichtern ist ausschließlich der VDH-Mitgliedsverein zuständig. Er legt die Kriterien zu Werdegang, Bewerbung, Ausbildung und Prüfung in eigener Zuständigkeit fest. Er hat zu gewährleisten, dass ein Formwertrichter eine qualifizierte Ausbildung durchläuft und eine praktisch/theoretische Abschlussprüfung ablegt.

§ 3 Definitionen

Formwertrichter im Sinne dieser Ordnung sind Personen, die von den dem Jagdgebrauchshundwesen zugehörigen VDH-Mitgliedsvereinen ausgebildet werden, um bei einzelnen Hunderassen Formwertbeurteilungen durchzuführen. Formwertrichter sind keine Spezial-Zuchtrichter und nicht berechtigt, auf termingeschützten VDH/FCI-Ausstellungen tätig zu werden und Titel und Anwartschaften zu vergeben.

Attachment 2

Zuchtrichterordnung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e.V.,

seit 01.01.2001 in Kraft §3 Prerequisites and background to become a Formwertrichter

1. the prerequisites for eligibility and generally for any activity as a Formwertrichter for Deutsch-Kurzhaar is
 - a) membership in a Deutsch-Kurzhaar Club affiliated to the Deutsch-Kurzhaar Verband e.V.
 - b) recognition as a performance judge (Leistungsrichter JGHV).

2. the application to become a Formwertrichter with proof of the formal requirements according to § 3.1 is submitted to the ZRO (Head of the Breed Judges Committee) via the club chairman, the DK Verband breed warden or the DKV Präsidium. The decision to accept an applicant is made by the Breed Judges Committee in consultation with the club to which the applicant belongs. The DK-Verband keeps a list of applicants in which the candidate is entered. The candidate receives a breed judge apprenticeship card, on which the candidate's apprenticeships and attendance at training seminars must be noted.

3. Applicants apprenticeships and further training seminars An applicant for the position of Formwertrichter must provide at least the following evidence:

- 3.1. six apprenticeships at six different conformation shows at at least two different clubs of the DK-Verband under at least two different senior judges.
- 3.2. a written report must be prepared over the first two apprenticeships and submitted to the senior judge for evaluation and forwarding to the ZRO of the DK-Verband.
- 3.3. at the fifth and sixth conformation shows, at least three different DK dogs must also be judged independently in writing. This evaluation must be carried out prior to the evaluation of these dogs by the judging group and the evaluation form must be submitted to the senior judge prior to the official evaluation. The apprentice's evaluation forms are sent to the ZRO of the DK Verband together with the official evaluation forms of the judging group.

4. As part of his training, the apprentice should take part in

cynological courses. Participation in at least one further training seminar of the DK Verband or in a VDH Formwertrichter seminar is compulsory.

4 Appointment as a Formwertrichter

1. the Breed Judges Committee may appoint an applicant who has successfully fulfilled the above requirements as a conformation judge and thus as a candidate for training as a special breed judge if he/she additionally has:
 - a. Knowledge of the anatomy and genetics of the dog
 - b. Knowledge of the breed standard and the breeding regulations of the DK Verband
 - c. Knowledge of the breeding and keeping of dogs
 - d. knowledge of the relevant provisions of the Animal Welfare Act. Proof is usually provided in an interview with the Breed Judges Committee.

Attachment 2

VDH Breed Judge Training Regulations Status: 26.04.2015-registered at the AG Dortmund on 29.3.2016 „Formwertrichter

§ 18 Background, Application a.s.o.

1. any VDH member club in charge of hunting dog breeds shall be free to train persons as Formwertrichter. § 3 ZRO shall apply accordingly.
- 2 The VDH Member Club is exclusively responsible for the training of Formwertrichter. The VDH Member Club is solely responsible for the training of conformation judges (FWR) and shall determine the criteria for their prerequisites, application, training and examination within its own responsibility. It must ensure that a judge undergoes a qualified training and passes a practical/theoretical final examination“.

§ 3 Definitions

Formwertrichter as defined in these regulations are persons who are trained by VDH member clubs belonging to the hunting and utility dog sector in order to determine the conformation score of a single dog breed. Formwertrichter are not Spezialzuchtrichter (special breed judges) and are not authorized to work at VDH/FCI shows protected by time limits and are not authorized to award titles and qualifications.

Klub Franken

Antrag für die Hauptversammlung am 23.03.2024 in Fulda

Zulassung zur Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung nur für Deutsch-Kurzhaar Hunde mit

A- Hüfte ab 2025

Sehr geehrtes Präsidium, lieber Michael

Nachdem die Dr. Kleemann- Zuchtausleseprüfung unsere höchste Prüfung im Zuchtwesen darstellt, die zum Ziel hat, die Elite der vorgestellten Hunde herauszustellen, möchten wir als Verein den Antrag stellen, nur noch Hunde mit einer A-Hüfte zu dieser Prüfung zuzulassen, um diesen Anspruch zu erfüllen.

Dies soll ab dem Prüfungsjahr 2025 gelten.

Klub Oderland

Antrag auf Änderung der Zuchtordnung

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrtes Präsidium, hiermit möchten wir einen Antrag zur Zuchtordnung stellen:

§ 4 (8 c) durch einen Beschluss der Hauptversammlung rechtskräftig machen (OCD- Vermerk): c) Der Zuchtzulassungsvermerk ist insbesondere zu löschen bei Hündinnen und Rüden, wenn diese mit zwei verschiedenen Partnern Nachkommen gebracht haben, die nicht HD-frei sind (HDC, D, E) und OCD-frei sind oder die epileptiforme Anfälle (Krampfanfälle) mit anzunehmend erblicher Ursache haben.

Begründung:Der OCD- Vermerk steht zwar in der aktuellen Zuchtordnung, ist aber noch nicht durch einen Beschluss der Jahreshauptversammlung rechtskräftig:

gez. Anja Baumann, 1.Vorsitzende

Antrag auf Änderung der Zuchtordnung

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrtes Präsidium, hiermit möchten wir einen Antrag zur Änderung der PO der Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung stellen:

§ 2 (2) wie folgt ergänzen: (2) Hunde, bei denen auf vorausgegangenen Prüfungen Schussempfindlichkeiten oder andere Wesensschwächen festgestellt wurden und Hunde mit zuchtausschließenden Fehlern können nicht zugelassen werden. Es werden ausschließlich Hunde mit der Beurteilung HD A1 bzw. HD A2 zugelassen und OCD-frei.

Begründung: Eine A- Hüfte wird als HD- frei festgestellt, eine B- Hüfte als Übergangsform. Bei der Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung dürfen nur die besten Hunde vorgestellt werden, was Leistung, Formwert und Gesundheit angeht.

gez. Anja Baumann, 1.Vorsitzende

Antrag auf Änderung der Zuchtordnung

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrtes Präsidium, hiermit möchten wir einen Antrag zur Änderung der PO der Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung stellen:

§ 1 (b) wie folgt verändern: b) eine Verbandsgebrauchsprüfung bestanden haben mit einer Mindestpunktzahl von 310 Punkten

Begründung: Die bisherige Regelung (VGP 1. Preis) ermöglicht es Hunden mit einer Punktzahl von 254! Punkten Schweiß 4 an einer Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung teilzunehmen, bei Noten z.B. Stöbern ohne Ente 2 oder Nase, Suche Vorstehen 3 oder Schussruhe 2 bzw. Benehmen vor eräugten Wild 2. Ein Hund mit einer Punktzahl von z.B. 319 Punkten Tagfährte (alles 4 außer Schweiß) oder 332 Übernachtfährte (alles 4 außer Schweiß), darf nicht an der Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung teilnehmen, wenn im Schweiß die Note 3 erreicht wurde, da 2. Preis. Das kann nicht im Sinne des Erfinders gewesen sein, da wir einen Allrounder züchten und die Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung zumal eine Feld- und Wasserprüfung ist.

gez. Anja Baumann, 1.Vorsitzende

Klub Peene Recknitz

Antrag an die Hauptversammlung

Antrag

In der Satzung des DK-Verbandes steht: Anträge zur Hauptversammlung sind von den Mitgliedsvereinen schriftlich mit Begründung zum 1. Januar eines jeden Jahres beim Präsidenten einzureichen und von diesem mit der Tagesordnung bekannt zu geben. Das Präsidium hat ein selbständiges Antragsrecht.

Das bedeutet eineindeutig, dass das Präsidium auch Anträge bis zum 01.01. eines jeden Jahres einreichen muss.

Der Gesetzgeber hat dieser Satzung zugestimmt, um sicher zu gehen, dass das Präsidium insgesamt einen einheitlichen Antrag einbringt, der von der Mehrheit des Präsidiums getragen wird, um den Vereinsfrieden zu wahren **und Machtmissbrauch von Einzelpersonen des Präsidiums vorzubeugen.**

Außerdem hat der Gesetzgeber dem Termin 01.01. eines jeden Jahres zugestimmt für **die Stärkung der Vereinsdemokratie**, um den Klubs und ihren Mitgliedern Zeit einzuräumen, um die Anträge in den Klubs zu beraten. Alle nach dem 01.01. eines jeden Jahres eingebrachten Anträge sind nicht abstimmungswürdig und sind schwere Formfehler falls sie zur Abstimmung eingebracht werden. **Inwieweit gefasste Beschlüsse von nicht fristgemäßem Anträgen bzw. von Einzelpersonen des Präsidiums rechtlich bindend sind, müssen die Juristen klären.**

Der unsägliche Beschluss unkupierte Hunde auf den Prüfungen IKP und Kleemann nicht zuzulassen hätte erst im nächsten Jahr nach reiflicher Überlegung eingebracht werden können.

Vorsorglich, falls es juristisch noch zu anderen Überlegungen kommen sollte, stelle wir als Klub Peene-Recknitz den Antrag:

Das Präsidium stellt ihre einheitlichen Anträge bis zum 01.01. eines jeden Jahres

Die Anträge werden von der Mehrheit des Präsidiums getragen, um den Vereinsfrieden zu wahren.

Einzelne Mitglieder des Präsidiums haben kein Antragsrecht.

Klub Weser-Ems

Sehr geehrter Herr Hammerer, sehr geehrtes Präsidium,

in unserer Ordnung für Frühjahrszuchtprüfungen „Derby“ steht unter II Veranstaltung der Prüfung:

§1 Die Frühjahrszuchtprüfung „Derby“ darf nur im Frühjahr abgehalten werden. Die Durchführung ist Aufgabe der Klubs.

Der kalendarische Frühling beginnt ab dem 21. März. Die Durchführung der Prüfungen erfolgt also heute schon deutlich vor dem Frühlingsbeginn, ist also **NICHT** an diesen gekoppelt, sondern bezieht sich auf den erweiterten Begriff „Frühjahr“, was den Februar inkludiert.

Im März arbeiten die Landwirte mit Hochdruck (Gülle, Pflug, Kunstdünger) an der Bestellung ihrer Feldflächen, die wir so dringend zur Prüfung der Hunde benötigen. Selbst in Revieren mit gutem Niederwildbesatz ist es im März oft schon schwierig, ausreichend unbearbeitete Flächen und damit Wild für unsere Hunde zu finden.

Im Februar stehen die von den Landwirten angebauten Zwischenfrüchte noch bis Anfang März auf den Feldern und bieten hervorragende Derbybedingungen, da sich das Flugwild und auch der Hase dort konzentriert aufhält und auch fest liegt oder sich drückt.

Nur mit ausreichend Wild können wir die Arbeit der Derby Hunde erstklassig beurteilen. **Mit Vorverlegung des Prüfungszeitraums könnten wir schon die meisten Hunde geprüft haben, bevor Gelege Ende März und Anfang April anzutreffen sind.** Wir würden auch dem Wild einen Gefallen tun! Außerdem würden unsere Revierpächter es begrüßen, wenn die Beunruhigung in den Revieren nicht konzentriert über 6 Wochen durchgeführt wird.

Wir beantragen deshalb hiermit im Interesse unserer Hunde und für optimale Prüfungsbedingungen in der Prüfungsordnung unter II Veranstaltung der Prüfung in § 1 folgende Änderung vorzunehmen.

Die Frühjahrszuchtprüfungen beginnen am 1. Februar und werden nur im Frühjahr abgehalten.

Mit freundlichen Grüßen und Kurzhaar Voran



Klub Kurzhaar-Voran Weser-Ems e.V.

Vorsitzender W.W. Immken



VSwP Haard der ARGE

JGV Vest Recklinghausen e.V., KJS Hubertus Recklinghausen e.V.,
VGM e.V. Landesgruppen Westfalen-West und Klub Kurzhaar Westfalen e.V.

Die ARGE hat am 18. Und 19. August 2023 in den Revieren der Haard bei Haltern am See unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Jagdgebrauchshundeverbandes Karl Walch eine Verbandsschweißprüfung veranstaltet.

Mitgründer der ARGE war der Klub Kurzhaar Westfalen e.V. Eingesetzt für die Arbeitsgemeinschaft in Haltern haben sich insbesondere unsere verstorbenen Mitglieder Fritz Schlüter mit dem Zwinger **von der Hovestadt** und der letzte Vorsitzende des Klubs Gerd Schaefer mit dem Zwinger **vom Niemen**. Hunde aus deren Zwingern haben die beiden Führer und Züchter erfolgreich auf dieser VSwP vorgestellt.

Bis zur 49. VSwP wurden bisher insgesamt 21 Jagdhunderassen für die 20- und 40- Stundenfährte vorgestellt. Dabei sind 277 Hunde geprüft worden. 205 Hunde haben die Prüfung mit Erfolg bestanden. 53 Preise erhielten die Deutsch Kurzhaar-Gespanne, wovon 36 Preise auf die 20-Stundenfährte und 17 Preise auf die 40-Stundenfährte entfielen. Bis dahin waren insgesamt 165 Hunde auf der 20-Stunden- Übernachtfährte erfolgreich. 40 Hunde wurden erfolgreich auf der über zwei Nächte stehenden Fährte (40-Std) erfolgreich geführt.

Über den Klub Kurzhaar Westfalen meldete sich zu dieser Jubiläumsprüfung (18.-19.Aug.2023) diesmal leider nur ein Gespann. Der Erstlingsführer Heiko van Wesel führte seinen DK-Rüden Cayo vom Bernsteinsee, aus Sally **vom Niemen** nach Wentus **Isenseer Kajedeich**, auf einen 2. Preis bei der 20-Stundenfährte.



Über den gesamten Verlauf der Jubiläumsveranstaltung und der Historie berichtet Bruno Oelmann, der 48-mal bei dieser Prüfung mitwirkte, mit seinem Beitrag:

50. Verbandsschweißprüfung Haard am 18. und 19. August 2023

Arbeitsgemeinschaft VSwP-Haard

JGV Vest Recklinghausen e.V – VGM e.V. Landesgruppe Westfalen-West
KJS Hubertus Recklinghausen e.V. im LJV NRW – Klub Kurzhaar Westfalen e.V.



Die Arbeitsgemeinschaft Verbands-schweißprüfung-Haard konnte am 18.

und 19. August 2023 zu ihrer 50. Prüfung einladen, die aufgrund dieses Jubiläums

mit einem Rahmenprogramm in etwas größeren Umfange durchgeführt wurde.

Anschlussseminar. Da eine VSwP alleine dem Tierwohl dient, um Wildtiere gleich welcher Art, die durch Verkehrsunfälle, schlechte Schüsse oder auch auf eine andere Weise zu Schaden gekommen sind, schreckliche Qualen zu ersparen, hatten die Verantwortlichen bereits am Freitag zu einem Anschlussseminar eingeladen. Der Leiter



Hinweise für die Nachsuche. Was findet man am Anschuss?



Nach dem Schuss auf ein nicht mehr zu verwertendes Reh (Fallwild)

der Nachsuchestation Bottrop, Christian Große Kreul, veranschaulichte an vielen Beispielen zunächst in der Theorie und anschließend in der Pra-

xis vor einer großen Zahl von Jägern, was zu beachten ist, wenn ein Wildtier angefahren oder krank geworden ist. Die ca. 25 Teilnehmer zeigten sich besonders erstaunt, als der Referent mit einem Schuss auf ein verendetes, nicht mehr zu verwertendes Reh und einem dahinter aufgespannten Laken zeigte, welche verheerenden Folgen schlechte Schüsse hervorrufen können. Er rief alle Teilnehmer dazu auf, kranke Tiere nachzusuchen und wenn es für einen Vorstehhund zu schwer wird, den Schweißhundführer einzuschalten, der dann mit einem Spezialisten - z.B. einem bayr. Gebirgsschweißhund - kommt und versucht, das verletzte Tier zu finden und ihm unnötige Qualen zu ersparen. Die Schweißhundführer sind Tag und Nacht erreichbar und ehrenamtlich tätig.

Festabend. Der Suchenleiter der 50. VSwP-Haard, Bruno Oelmann konnte am Abend in der Gaststätte Heimingshof, Haltern am See im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Der Bürgermeister der Stadt Haltern am



Karl Walch, Präsident des JGHV

See, Andreas Stegemann, bedankte sich für die Einladung und obwohl er selbst (noch) kein Jäger ist, hatte er sich über die Anforderungen einer solchen Prüfung schlau gemacht und würdigte die Aufgabe der Verantwortlichen, die viel Vorbereitungsarbeiten geleistet hatten.

Besondere Ehre erwies uns der Präsident des Jagdgebrauchshundeverbandes (JGHV) Karl Walch, der aus

Baden-Württemberg angereist war und der Arbeitsgemeinschaft VSwP-Haard damit seine große Anerkennung zeigte. Karl Walch ist als Präsident des JGHV der oberste Repräsentant aller Jagdhundeverbände Deutschlands. In seiner Begrüßungsrede würdigte er die Leistungen der vielen Jagdhundefreunde, die im Laufe der Jahrzehnte diese Prüfung immer wieder ausgerichtet hatten. Er freute sich, dass einer der Mitbegründer dieser VSwPen, Bruno Oelmann, auch noch dieser Jubiläumsprüfung als Prüfungsleiter zur Verfügung stehen kann. Karl Walch ging aber auch auf die Schwierigkeiten der Hundeausbildung in den einzelnen Bundesländern ein, die in manchen Fällen nicht entsprechend dem Tierwohl und dem Tierschutz ausgeübt werden kann. Insbesondere kritisierte er das geplante Jagdgesetz für Rheinland-Pfalz, in dem der Mutterschutz gegenüber den noch nicht selbständigen Jungtieren vernachlässigt wird und das damit in eklatanter Weise gegen die Jagdethik verstößt.

Wer könnte besser über die Geschichte der VSwP-Haard berichten, als Bruno Oelmann, Mitbegründer dieser Prüfungen. In einer Power Point-Präsentation hatte er viele geschichtsträchtige Bilder zusammengetragen.

Im Anschluss an seinen Bildvortrag berichtete Bruno Oelmann, dass er an 48 dieser 50 Prüfungen teilnehmen durfte, zunächst als Helfer und Wildträger, dann als Richter und Führer und später meistens als Prüfungsleiter. Er bedankte sich bei den vielen, vielen Helfern, die ihm in den Jahrzehnten zur Seite gestanden haben und ihm bei den Vorbereitungen und Prüfungen geholfen haben. Zum Abschluss verkündete er, dass diese 50. VSwP seine letzte sei, an der er tatkräftig beteiligt gewesen sei. Aus Alters- und Gesundheitsgründen sei er nicht mehr in der Lage, die Anstrengungen, die solch eine Aufgabe erfordern, schultern zu können. Die Teilnehmer des Festabends dankten Bruno Oelmann mit stehenden Ovationen.



29. Juni 1969: Fritz Schlüter mit Alfa vom Lindenhaus und Bruno Oelmann, beide aus Haltern am See



Mitbegründer der VSWP-Haard, v.l. Hans Wilhelm Fründ, Albert Oelmann sen., Helmut Chilla, Karl Müller

Die Prüfung. Bei schwülwarmen Wetter fanden sich am frühen Morgen des 19. 08. die zu prüfenden Hunde mit ihren Führer*innen an der Gaststätte Heimingshof ein. Von den acht gemeldeten Hunden konnten zwei nicht erscheinen, da eine Führerin erkrankt war und ein weiterer Hundeführer wegen eines Trauerfalles in der Familie absagen musste. Vier Große Münsterländer-Vorstehhunde und zwei Deutsch Kurzhaar-Vorstehhunde sollten in der Haard bei Haltern am See ihr Können auf den am Tage zuvor gelegten Fährten beweisen. Nur ¼ I Schweiß (Blut) war auf den 1000 Meter langen Fährten verteilt worden. Ausreichende Bodenfeuchtigkeit begünstigte die Arbeiten, während das schwülwarme Wetter wahrscheinlich den Hundeführern und Richtern mehr zu schaffen machte als den Hunden. Erschwerend für die Hunde waren die vielen Verleitungen, denn im Laufe der Nacht hatten Wildschweine fast auf jeder Fährte gebrochen. Bodenverwundungen zeigten an, dass auch Rehwild hier zu Hause war. Am schlimmsten traf es aber einen Hund, bei dessen Arbeit mehrere Stücke Damwild gemeldeten Hun-

den konnten zwei nicht erscheinen, da eine Führerin erkrankt war und ein weiterer Hundeführer wegen eines Trauerfalles in der Familie absagen musste. Vier Große Münsterländer-Vorstehhunde und zwei Deutsch Kurzhaar-Vorstehhunde sollten in der Haard bei Haltern am See ihr Können auf den am aufgemüdet wurden. Gegen Mittag trafen sich alle Hundeführer*innen wieder im Suchenlokal. Vier Hunde freuten sich über eine bestandene Verbandsschweißprüfung. Zwei Nachsuchengespanne konnten leider das ausgelegte Stück Rehwild am Ende der 1000 m langen Fährte nicht finden. In der Fachsprache wird dann von einer Fehlsuche gesprochen. Überglücklich konnte die Hundeführerin Mechthild Brokamp aus Borken für die gute Arbeit mit ihrer Großen Münsterländer Hündin „Lana vom Xantener Forst“, die mit SW II bewertet wurde, den Wanderpreis der 50. VSWP-Haard vom Suchenleiter Bruno Oelmann in Empfang nehmen. Die Hündin war zwar ohne Abruf zum ausgelegten Stück gelangt, wobei aber die Fährentreue etwas zu wünschen übrig ließ. Das Gespann kam mehrmals von der gerechten Fährte

ab, suchte parallel dazu weiter in die richtige Richtung, um die Fährte dann später wieder zu kreuzen und aufzunehmen. Natürlich hatten die Verantwortlichen neben dem Wanderpreis, der im nächsten Jahre zurückgegeben werden muss, noch andere Ehrenpreise zum Andenken an diese Prüfung zu vergeben. Auch die anderen Hundeführer*innen durften sich über Ehrenpreise freuen, und auch für die leider nicht erfolgreichen gab es zur Erinnerung ein Buch über Geschichten aus der Haard mit einer persönlichen Widmung des Autors.



Suchenleiter Bruno Oelmann bei der Übergabe des Wanderpreises an Mechthild Brokamp, Borken

Die weiteren erfolgreichen Hunde:
SW II: Cayo vom Bernsteinsee,
 DK-Rüde,
Führer: Heiko van Wesel, Xanten
SW III: Dax vom Walgenbach,
 GM-Rüde,
Führer: Dr. Stefan Kumetz, Hünxe,
SW III: Emmi vom Hochlartal,



Die sechs Gespanne

KLUB KURZHAAR-VORAN WESER EMS

Einladung zur Mitgliederversammlung 2024



Sonntag, 31. August 2024, 9.00 Uhr
Kulturzentrum Mühlenberg, Mühlenstr. 5, 26169 Gehlenberg

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des 2. Vorsitzenden
5. Bericht des Zuchtwartes
6. Bericht des Schriftführers
7. Bericht des Kassenführers
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Haushaltsplan 2024
11. Kleemannprüfung 2024
12. Anträge – Verschiedenes - Ausklang

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen spätestens 8 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden und werden vom Vorstand zu Beginn der Versammlung bekanntgegeben. (§6b Abs.3 der Satzung)

ZUCHTSCHAU AB 12.00 UHR

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet ab 12.00 Uhr die Zuchtschau auf dem Gelände des Kulturzentrums Mühlenberg statt. Wie immer warten auf die Platzierten attraktive Gewinne.

Wilhelm Werner Immken

1. Vorsitzender
 für den gesamten Vorstand

North American Kurzhaar Prüfung (NAKP)

October 19th – 21st, 2023 / 19. – 21. Oktober 2023



The Deutsch-Kurzhaar-Verband (DKV) was pleased that the Deutsch-Kurzhaar Group North America (DKGNA) applied to host the NAKP 2023. It actually had been planned for an earlier date, but due to Covid, the testing schedule could not be maintained. The only positive aspect in this respect was that it granted plenty of time to make all the arrangements. For German clubs, the multitude of planning necessary in the USA is unimaginable. Not only do testing grounds with sufficient game have to be available for the purpose, water with appropriate depth and cover must also be accessible. Apart from that, there is the geographical challenge of not only getting a commitment from enough experienced judges, but the whole logistics of getting them to the venue and providing them with accommodation. We are not speaking of taking a couple hours drive but of having flight and transit times of up to 22 hours, and for the members of the work force, being able to take time off from their regular business. A shuttle service also had to be set up on site, as very few people had travelled there with their own cars.

Thanks to the O'Leary's family contacts bountiful testing grounds for the field and water work were at their disposal. Fortunately, the DKGNA President Frank O'Leary has extensive contact to judges from Germany, the USA and also to Deutsch-Drahthaar USA. Therefore, the judging groups were set up accordingly. All the requested judges were more than obliged to come to Walla Walla. The judges from Germany were Harald Beyer, Holger Hensel, Birgitta Hofstetter-Krause, Ursula Scriba; and from the USA Francois Aldrich, who was also the Test Director, Joe Kelly, Dan Myshin, Travis Sears and Lee Root. Each judging group was consensual in their

Der Deutsch-Kurzhaar-Verband (DKV) freut sich, dass sich die Deutsch-Kurzhaar Group North America (DKGNA) um die Ausrichtung des NAKP 2023 beworben hatte. Eigentlich war ein früherer Termin geplant, doch aufgrund von Covid konnte der Zeitplan für die Prüfungen nicht eingehalten werden. Der einzige positive Aspekt in dieser Hinsicht war, dass dadurch genügend Zeit blieb, um alle Vorbereitungen zu treffen. Für deutsche Vereine ist die Vielzahl der notwendigen Planungen in den USA unvorstellbar. Nicht nur, dass ein Prüfungsgelände mit ausreichend Wild zur Verfügung stehen muss, auch Wasser mit entsprechender Tiefe und Deckung muss zugänglich sein. Hinzu kommt die geografische Herausforderung, nicht nur genügend erfahrene Richter zu verpflichten, sondern auch die gesamte Logistik, um sie zum Veranstaltungsort zu bringen und unterzubringen. Wir sprechen hier nicht von ein paar Stunden Autofahrt, sondern von Flug- und Transitzeiten von bis zu 22 Stunden, und die Berufstätigen unter uns müssen die Möglichkeit haben, Urlaub zu nehmen. Außerdem musste vor Ort ein Shuttle-Service eingerichtet werden, da nur wenige mit dem eigenen Auto angereist waren.

Dank der Kontakte der Familie O'Leary standen reichlich Prüfungsgelände für die Feld- und Wasserarbeit zur Verfügung. Erfreulicherweise hat der DKGNA-Präsident Frank O'Leary umfangreiche Kontakte zu Richtern aus Deutschland, den USA und auch zu Deutsch-Drahthaar USA. So konnten die Richtergruppen entsprechend zusammengestellt werden. Alle angefragten Richter waren mehr als angetan, nach Walla Walla zu kommen. Die Richter aus Deutschland waren Harald Beyer, Holger Hensel, Brigitta Hofstetter-Krause, Ursula Scriba; und aus den USA Francois Aldrich, der auch der Prüfungsleiter war, Joe Kelly, Dan Myshin, Travis Sears und Lee Root. Alle Richtergruppen waren sich in ihrer Bewertung einig und berichteten von sehr guten Bedingungen mit natürlichem Federwild.

Am Donnerstagabend veranstaltete die DKGNA im LaQuinta Inn, dem Gastgeberhotel der Veranstaltung, ein „Meet and Greet“. Dieses Treffen bot den Teilnehmern die Gelegenheit,



scoring and reported very good testing conditions with wild game birds.

On Thursday evening a "meet and greet" was hosted by the DKGNA at the LaQuinta Inn, the host hotel for the event. This gathering provided the opportunity for the attendees to meet and visit with old friends and make new acquaintances. The attendees found it advantageous to be accommodated together in one location.

In connection with the NAKP, the Annual General Meeting was held. President O'Leary gave a review of the past year and presented a short club history. All the other items on the agenda informed the members about the standing of the club. Randall Cherry informed about the breeding activity and the finances. Further speakers were Christine Hammerer, who took the podium on behalf of the DKV President Michael Hammerer; Gunsmith, Marc Stairet educated us about the proper care and cleaning of firearms and causes of malfunctions of shotguns; Dr. Phil Kress, DVM led us through several scenarios that call for rescue measures and first aid when out hunting with our dogs. Needless to say, all the speeches were an enrichment.

Next was the JGHV Education Seminar, which started with Francois Aldrich, Harald Beyer, and Ursula Scriba presenting. The subjects covered included the rules for the NAKP, Derby, Solms, and VGP. The Continuing Education Seminar was attended by eleven JGHV Judges and three Apprentices. There were very interesting discussions that will take us forward. The NAKP began with the Zuchtschau, which was judged by the SZRs, who judged all the dogs together. Unfortunately, only nine of the originally 15 entered dogs showed up. The V1 female was Wildrose vom Trocken Bach, led by Marianne O'Leary, the V1 male Wren vom Trocken Bach was led by Frank O'Leary. Afterwards, we experienced the legendary American hospitality with a typical barbeque, which was also held at the O'Leary's residence.

The Test Day with field and water work kicked off at its very best. The weather gods regaled us with a perfect Indian Summer day. No need to mention that we deserved it. The dogs had multiple opportunities to show their potential in the field and water. The weather was excellent for testing. A steady and light breeze was perceptible, the temperature was not too high so that an uncomfortable dryness didn't come up. The chain of the Blue Mountains framed the fields in the distance. Still there was some dew on the leaves and enough humidity for fine noses. The fields were flat and roomy. The primarily dense cover of different heights, ensured promising conditions for high quality searches. The nearby water, a lake with dense cover in a challenging shape, was deep enough and wide enough. The water offered the dogs the best conditions to show their skills. At the end of the day everyone was tattered out, but satisfied to have had this mutual day amongst our hunting dog friends.

The German judges appreciated the equally high standards of judging and dogs' education in both of our countries.

Freunde zu treffen und neue Bekanntschaften zu schließen. Die Teilnehmer fanden es vorteilhaft, gemeinsam an einem Ort untergebracht zu sein.

Im Zusammenhang mit der NAKP wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten. Präsident O'Leary gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr und präsentierte eine kurze Clubgeschichte. Alle anderen Tagesordnungspunkte informierten die Mitglieder über den Stand des Clubs. Randall Cherry informierte über die Zuchtaktivitäten und die Finanzen. Weitere Referenten waren Christine Hammerer, die in Vertretung des DKV-Präsidenten Michael Hammerer die Begrüßungsrede vortrug, Büchsenmacher Marc Stairet klärte über die richtige Pflege und Reinigung von Schusswaffen und Ursachen von Fehlfunktionen bei Flinten auf; Dr. Phil Kress, DVM, führte durch verschiedene Szenarien, die Rettungsmaßnahmen und Erste Hilfe bei der Jagd mit unseren Hunden erfordern. Unnötig zu erwähnen, dass alle Vorträge eine Bereicherung waren.

Als nächstes stand das JGHV-Richterseminar auf dem Programm, das von Francois Aldrich, Harald Beyer und Ursula Scriba eröffnet wurde. Zu den Themen gehörten die die Ordnungen der NAKP, Derby, Solms und VGP. Das Fortbildungseminar wurde von elf JGHV-Richtern und drei Anwärtern besucht. Es gab sehr interessante Diskussionen, die uns weiterbringen werden.

Die NAKP begann mit der Zuchtschau, die von den SZRrichtern gerichtet wurde, die alle Hunde gemeinsam richteten. Leider waren von den ursprünglich 15 gemeldeten Hunden nur neun anwesend. Die V1-Hündin war Wildrose vom Trocken Bach, geführt von Marianne O'Leary, der V1-Rüde Wren vom Trocken Bach wurde von Frank O'Leary geführt. Anschließend erlebten wir die legendäre amerikanische Gastfreundschaft bei einem typischen Barbeque, das ebenfalls bei den O'Learys stattfand.

Der Prüfungstag mit Feld- und Wasserarbeit begann von seiner besten Seite. Die Wettergötter verwöhnten uns mit einem perfekten Altweibersommertag. Dass wir es verdient hatten, muss nicht erwähnt werden. Die Hunde hatten mehrfach Gelegenheiten, ihr Potenzial im Feld und Wasser zu zeigen. Das Wetter am Prüfungstag war ideal. Eine stetige und leichte Brise war spürbar, die Temperatur war nicht zu hoch, so dass keine unangenehme Trockenheit aufkam. Die Kette der Blue Mountains umrahmte die Felder in der Ferne. Es war etwas Tau auf den Blättern und genug Feuchtigkeit für feine Nasen. Die Felder waren flach und geräumig. Der überwiegend dichte Bewuchs in unterschiedlichen Höhen bot vielversprechende Bedingungen für eine qualitativ hochwertige Suche. Das nahe gelegene Wasser, ein See mit dichtem Bewuchs in einer herausfordernden Form, war tief genug und breit genug. Das Wasser bot den Hunden die besten Bedingungen, um ihr Können zu zeigen.

Am Ende des Tages waren alle erschöpft, aber zufrieden, diesen gemeinsamen Tag im Kreise unserer Jagdhundefreunde erlebt zu haben. Die deutschen Richter schätzten den gleich hohen Standard des Richtens und der Ausbildung der Hunde in unseren beiden Ländern.

Die Preisverleihung und das Bankett fanden ebenfalls im Walla

The awards ceremony and banquet were also held at the Walla Walla Country Club, where a luscious meal was served. The silent auction was a novelty for the German visitors.

The following awards were presented:

- Mark Wilson and his dog Ayla vom Wüstenbach were the recipient of the 2022 Francois Aldrich Best Dog for the Derby/Solms/Zuchtschau.
- Jörg Kaltenegger (on business trip) and Francois Aldrich received the DKV Golden Needle Award
- Frank O'Leary and Wren vom Trocken Bach the DKV sculpture for the NAKP Top Dog

All the leaders were then asked to come forward and collect their score sheets, Certificates (Urkunde) and awards. In all there were five dogs that received a Prize 1 with perfect scores of 136 points and one dog that received a Prize 2. First time leader, Marianne O'Leary was relieved to have received a Prize 1 with her Wildrose vom Trocken Bach. Please refer to the Judges' Reports to read the description of each dog's performance and results.

Congratulations to all people honoured at the events. All the leaders that prepared their dogs for this higher level test deserve our utmost respect.

The evening wrapped up with the drawing of the DKGNA Annual Raffle.

Special thanks go to Randall Cherry and Patrice Korteum, who seemed to be here and there at all times to keep things moving; to all the judges for their time and expertise; to Francois Aldrich as Test Director, to the generous landowners and all the helping hands.

An overwhelming THANK YOU goes to Frank and Marianne O'Leary for their tremendous commitment to Deutsch-Kurzhaar. Submitted by: the German Participants

Walla Country Club statt, wo ein köstliches Essen serviert wurde. Die stille Auktion war ein Novum für die deutschen Besucher.

Die folgenden Preise wurden verliehen:

Mark Wilson und seine Hündin Ayla vom Wüstenbach erhielten den Preis 2022 Francois Aldrich Best Dog for the Derby/Solms/Zuchtschau.

Jörg Kaltenegger (in Abwesenheit, auf Geschäftsreise) und Francois Aldrich erhielten die Goldene Nadel des DKV.

Frank O'Leary und Wren vom Trocken Bach die DKV-Skulptur für den Besten Hund der NAKP. Anschließend wurden alle Führer nach vorne gebeten, um ihre Prüfungsbescheinigungen, Urkunden und Auszeichnungen abzuholen. Insgesamt gab es fünf Hunde, die mit voller Punktzahl von 136 Punkten einen 1. Preis erhielten und einen Hund, der einen Preis 2 erhielt. Marianne O'Leary, die zum ersten Mal einen Hund führte, war erleichtert, dass sie mit ihrer Wildrose vom Trocken Bach einen 1. Preis erhalten hatte. Die Beschreibung der Leistungen und Ergebnisse der einzelnen Hunde können Sie in den Richterberichten nachlesen. Herzlichen Glückwunsch an alle Personen, die bei den Veranstaltungen geehrt wurden. Allen Hundeführern, die ihre Hunde auf diese Prüfung auf diesem höheren Niveau vorbereitet haben, gebührt unser allergrößter Respekt.

Den Abschluss des Abends bildete die Ziehung der DKGNA-Jahrestombola.

Besonderer Dank geht an Randall Cherry und Patrice Korteum, die immer und überall da waren, um die Dinge am Laufen zu halten; an alle Richter für ihre Zeit und ihr Fachwissen; an Francois Aldrich als Prüfungsleiter, an die großzügigen Grundstückseigentümer und all die helfenden Hände.

Ein überwältigendes DANKESCHÖN geht an Frank und Marianne O'Leary für ihr großartiges Engagement für Deutsch-Kurzhaar. Text von den deutschen Teilnehmern



NAKP Hündinnen V1 – V4

**Gruppe 1/ Group 1:
RO/Senior Judge Francois Aldrich;
Judges: Dan Myshin, Travis Sears**

Program Nr. 3 Astor vom Barlager Forst, 1154/18, sg4, 136 Points, Prize 1;

Führer/Leader: Vito Caramia



The dog entered the water on one command from the handler, He systematically swam and searched across the open pond to the opposite bank. He proceeded to thoroughly search the vegetation but stayed in the water at all times. Once he cleared half the pond the handler gave him only a hand signal and he proceeded to do the same excellent search of the other half. This search was very thorough using his nose at all times and in complete harmony with the handler. It is difficult to imagine a more thorough display. The duck was not found and we instructed the handler to recall the dog. A dead duck was thrown in front of the dog, a shot was fired and the dog retrieved the duck correctly. For this outstanding work, a 4H was awarded. The first 20 minute field search was very good. Systematic, using the wind and his nose at a good pace showing excellent endurance and persistence but never hectic. A chucker was pointed, spontaneously flushed but no shot was fired. A second similar search resulted in an excellent point, flushed by the handle, with a shot fired. The dog exhibited excellent manners behind the game. He was awarded 4's in field search, pointing and use of nose. A duck was thrown in dense cover which the dog correctly located and retrieved, and was awarded a score of 4. As mentioned, the dog's manners in the presence of game and in the absence of game was perfect earning 4's.

Der Hund nahm auf Kommando des Hundeführers das Wasser an. Er schwamm

und suchte systematisch über den offenen Teich zum gegenüberliegenden Ufer. Er suchte die Deckung gründlich ab, blieb aber immer im Wasser. Nachdem er die Hälfte des Teiches abgesucht hatte, gab ihm der Hundeführer nur ein Handzeichen und er suchte die andere Hälfte des Teiches ebenso hervorragend ab. Diese Suche war sehr gründlich, wobei er jederzeit mit der Nase arbeitete und in völliger Harmonie mit dem Hundeführer war. Eine gründlichere Arbeit ist nicht vorstellbar. Die Ente wurde nicht gefunden und wir wiesen den Hundeführer an, den Hund zurückzurufen. Eine tote Ente wurde ins geworfen, ein Schuss wurde abgegeben und der Hund hat die Ente korrekt apportiert. Für diese hervorragende Arbeit wurde ein 4H vergeben. Die erste 20-minütige Suche war sehr gut. Systematisch, den Wind und die Nase nutzend, in gutem Tempo, mit ausgezeichneter Ausdauer und Beharrlichkeit, aber nie hektisch. Ein Chucker wurde vorgestanden, und strich ab, wobei kein Schuss abgegeben wurde. Eine zweite, ähnliche Suche führte zu einem vorzüglichen Vorstehen. Der Chucker wurde von Führer herausgetreten, wobei ein Schuss abgegeben wurde. Der Hund zeigte ausgezeichnete Manieren hinter dem Wild. Er erhielt jeweils eine 4 in der Suche, im Vorstehen und in der Nase. Eine Ente wurde in eine dichte Deckung geworfen. Sie wurde vom Hund korrekt gefunden, gebracht und erhielt dafür die Note 4. Der Gehorsam mit und ohne Wild war perfekt und wurde jeweils mit 4 bewertet.

Program Nr. 9 Coco vom Hügel-Hafen, 0766/19, V2, 111 Points, Prize 0
Führer/Leader: Joshua Morris



The dog entered the water on a single command, searched across the pond and found the duck quite quickly. The

duck was pushed into the open water, where it was shot and retrieved. However, the dog did not sit, for a retrieving score of 3. Search behind the duck, a score of 4. Solid field searches where the dog covered large parts of the fields, producing birds, for a score of 4. Pointing was solid, a score of 4. The dog broke on the first flush, but was easily stopped by the handler. No shot was fired. On the second bird she broke on the shot, but was again stopped with verbal command, awarded a 3 in this category. Obedience with game was rated 3, without game 2. The dog was sent for retrieving a duck in appropriate cover. The dog returned with the duck, ignored her handler and stopped approximately 30 yards beyond the handler. She did not put the duck down, proceeded to where the judges were standing and refused to acknowledge her handler. Her manner with the duck in her mouth was not correct either. Therefore no prize could be awarded.

Der Hund nahm auf einmaliges Kommando das Wasser an, suchte das Gewässer ab und fand die Ente zügig. Die Ente wurde aufs offene Wasser gedrückt, wo sie geschossen und gebracht wurde. Der Hund hat sich jedoch zum Ausgeben nicht gesetzt, so dass das Bringen mit 3 bewertet wurde. Das Stöbern mit Ente wurde mit 4 bewertet. Der Hund zeigte solide Suchengänge, bei denen das Gelände gut ausgenutzt wurde und Wild gefunden wurde. Die soliden Leistungen beim Suchen und Vorstehen wurden mit 4 bewertet. Der Hund prellte kurz nach als das erste Stück Federwild abstrich, konnte jedoch ohne Mühe vom Führer gehalten werden. Beim zweiten Stück prellte die Hündin auf den Schuss kurz nach, konnte aber mit Kommando gestoppt werden. Gehorsam am Wild wurde mit 3 bewertet, Gehorsam ohne Wild mit 2. Der Hund wurde zum Bringen einer Ente in eine angemessene Deckung geschickt. Der Hund kam zurück mit der Ente, sie ignorierte jedoch ihren Führer und blieb etwa 30 Meter hinter ihm stehen. Sie legte die Ente nicht ab, ging zu den Richtern und beachtete ihren Führer nicht. Die Art des Bringens war auch nicht korrekt. Wegen dieser Leistung konnte der Hund nicht bestehen

Program Nr. 13 Zula vom Trocken Bach, 0827/21, V3, 117 Points, Prize 0
Führer/Leader: Jeff Martin



The dog entered the water on command but proceeded to search the bank for a while. The handler used hand signals to send her across the pond where she subsequently searched and caught the duck from thick cover. This was correctly retrieved and subsequently a second duck was thrown in front of the dog, followed by a shot with correct retrieving. This earned her 4's for searching behind the duck and for retrieving.

The dog had a fast, thorough and energetic field search, producing birds on both of her 20 minute searches. Pointing was solid with very good use of the nose observed. She was rewarded all 4's in these categories. Unfortunately she broke on the flush of the first bird, but the handler was able to stop her with loud commands. No shot was fired. On the second bird she was steady to flush, but broke on the shot and the handler was unsuccessful to stop her, with multiple loud commands. The dog chased for a very long distance, thus unsuccessful in passing the test. The dog correctly found and retrieved the duck from the thick cover.

Der Hund ging auf Kommando ins Wasser, suchte aber noch eine Weile am Ufer. Der Hundeführer schickte sie mit Handzeichen über den Teich, wo sie anschließend die Ente in der Deckung suchte und fing. Diese wurde korrekt gebracht. Anschließend wurde eine zweite Ente ins Wasser geworfen und vor dem Hund geschossen. Das Bringen war korrekt. Dies brachte ihr die Note 4 ein für das Stöbern mit Ente und für das Bringen. Die Hündin zeigte eine schnelle, gründliche und energische Suche im Feld, wobei sie bei beiden 20-minütigen Suchengängen Federwild fand. Das Vorstehen war solide, wobei ein sehr

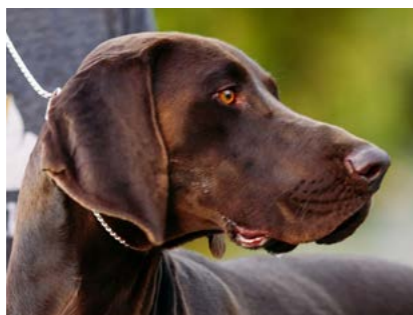
guter Gebrauch der Nase beobachtet wurde. Sie wurde in diesen Kategorien mit 4 benotet. Leider ist sie beim ersten Kontakt mit Federwild nachgeprellt, aber der Hundeführer konnte sie mit lauten Kommandos stoppen. Es wurde dabei nicht geschossen. Beim zweiten Kontakt war sie ruhig, prellte aber beim Schuss nach und der Führer konnte sie mit mehreren lauten Kommandos nicht stoppen. Der Hund prellte über eine sehr lange Strecke nach und konnte die Prüfung nicht bestehen. Das Finden und Bringen der Ente aus der Deckung war korrekt.

Gruppe 2/ Group 2:



RO/Senior Judge Harald Beyer, Judges: Brigitta Krause-Hofstetter, Joe Kelly

Program Nr. 1 Bentley vom Adlertal, 0544/21, sg2, 136 Points, Prize 1
Führer/Leader: Barry Childs

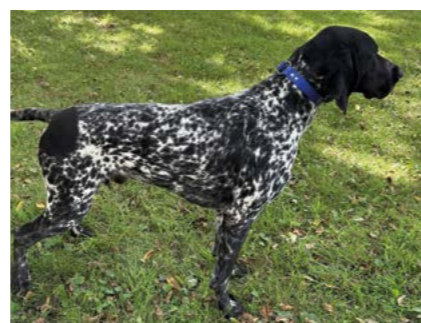


Field: The first search was along bushes searching wild pheasants. Bentley always turned into the wind correctly with good connection to his handler. In an alfalfa field the dog found a chucker and displayed very good pointing. The handler flushed the bird and fired a shot. The bird fell down and Bentley brought it correctly. He did it again on a second bird. In the second search he couldn't find a bird. He always turned into the wind correctly with good connection to the handler. So everything

was fine, score 4 in all categories. Water: The duck was sitting on the other side of the pond between the bushes. The handler showed Bentley where he had to swim. He swam straight to the other side, about 100 yards. The dog found the duck very quickly. The duck was shot. Retrieving was fine. Score 4 in water work and retrieving.

Feld: Der erste Gang war entlang der Büsche auf der Suche nach Wildfasanen. Bentley wendete immer korrekt in den Wind und zeigte eine gute Verbindung zu seinem Hundeführer. In einem Alfalfafeld fand der Hund einen Chucker und zeigte ein sehr gutes Vorstehen. Der Hundeführer trat den Chucker heraus und schoss. Der Vogel fiel zu Boden und Bentley brachte ihn korrekt. Er tat dies bei einem zweiten Vogel erneut. Bei der zweiten Suche konnte er kein Wild finden. Er drehte sich immer korrekt in den Wind und hatte eine gute Verbindung zum Hundeführer. Es war also alles in Ordnung. Note 4 in allen Kategorien. Wasser: Die Ente saß auf der anderen Seite des Teiches zwischen den Büschen. Der Hundeführer zeigte Bentley, wohin er schwimmen musste. Er schwamm direkt auf die andere Seite, etwa 100 Meter. Der Hund hat die Ente sehr schnell gefunden. Die Ente konnte geschossen werden. Das Bringen war in Ordnung. Note 4 in Wasserarbeit und Bringen.

Program Nr. 5 Earl vom Soestental, 1798/21, sg3, 113 Points, Prize 2
Führer/Leader: Diane Calandra



Field: First search in alfalfa, the work was fast and far. The dog turned into the wind correctly, with good connection to his handler, but he couldn't find a chucker. So there was no pointing in the first search. In the second search, the dog did his own thing, not really

following his handler. After a while he came back and the search was going the right way. He found two birds and displayed very good pointing. Shot was okay, retrieving also correct. Only he didn't sit. In a third search he needed a little bit to get in the right way, after a while the search was like we want to see it. Scores: Nose and pointing 4, Search and retrieving 3. Water work: The duck was on the other side of the pond. Earl was sent to the water, which he entered at once. He searched left and right, but he didn't cross the water. So he couldn't find the duck. After 15 Minutes a dead duck was thrown in and shot. He retrieved it, but he didn't sit. Scores: Water work and retrieving 3.

Feld: Der erste Gang in Alfalfa war schnell und weit. Er wendete korrekt in den Wind, gute Verbindung zu seinem Führer, aber er konnte keinen Chucker finden. Es gab also kein Vorstehen bei der ersten Suche. Bei der zweiten Suche machte der Hund sein eigenes Ding und folgte seiner Führerin nicht wirklich. Nach einer Weile kam er zurück und die Suche verlief in die richtige Richtung. Er fand 2 Vögel und zeigte ein sehr gutes Vorstehen. Der Schuss war in Ordnung, das selbständige Bringen auch. Nur hat er sich nicht gesetzt. Bei der dritten Suche brauchte er ein wenig, um in die richtige Richtung zu kommen, nach einer Weile war die Suche so, wie wir sie sehen wollten. Noten: Nase und Vorstehen 4, Suchen und Bringen 3. Wasserarbeit: Die Ente war auch auf der anderen Seite des Teiches. Earl wurde ins Wasser geschickt, das er auch sofort annahm. Er suchte links und rechts, aber er überquerte das Wasser nicht. Folglich konnte er die Ente nicht finden. Nach 15 Minuten wurde eine tote Ente hineingeworfen und geschossen. Er brachte sie, aber er setzte sich nicht. Noten: Wasserarbeit und Apportieren 3.

Program Nr. 10 Aria von Reinheit, 1098/21, sg, 74 Points, Prize 0
Führer/Leader: Brad Childs

Field: In the first search Aria's work was not really methodical and she didn't find any birds. In the second it was wasn't better, but she was poin-



ting. The handler flushed a chucker and Aria caught the bird before the handler could shoot. Retrieving was okay. She pointed another bird very well. The handler flushed the bird and shot. Aria saw the bird falling and retrieved. About 20 ft. away from her handler she lost the bird. So the test was over. Scores: Nose, pointing and obedience without game 4, search and obedience with game 2.

Feld: Bei der ersten Suche war Aria nicht wirklich methodisch und hat kein Wild gefunden. Bei der zweiten Suche war es nicht besser, aber sie stand vor. Der Hundeführer trat den Chucker heraus und Aria fing ihn, bevor der Hundeführer schießen konnte. Das Bringen war okay. Sie stand einen weiteren Chucker sehr gut vor. Der Hundeführer stieß ihn heraus und schoss. Aria sah ihn fallen und apportierte. Etwa 6 Meter von ihrem Führer entfernt verlor sie den Vogel. Damit war die Prüfung beendet. Punkte: Nase, Vorstehen und Gehorsam ohne Wild 4, Suche und Gehorsam mit Wild 2.

Gruppe 3/ Group 3:



RO/Senior Judge Holger Hensel; Judges: Ursula Scriba, Lee Root

Program Nr. 7 Wren vom Trocken Bach 0770/19, V1, 136 Points, Prize 1
Führer/Leader: Frank O'Leary

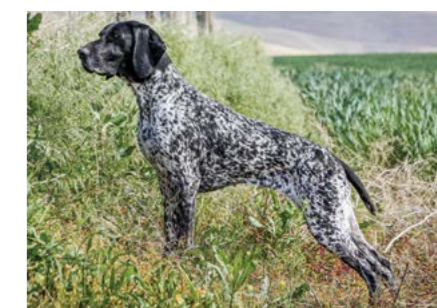
Field: Wren showed a wide, fast search characterized by the will to find, with

an excellent search pattern, correct turning into the wind and impressive head carriage at all times. The dog showed this compelling performance throughout the day. Search 4H. The male dog pointed the game birds very well and firmly, even as the game birds flushed. Wren was steady to shot. The game bird is quickly found and then quickly retrieved.

Water: Wren was sent into the water with a single command, swam to the opposite side of the pond and quickly found the duck there. The male dog caught the duck and brought it to the handler alive and delivered it correctly. The steadiness to shot and the retrieve were flawless.

Feld: Wren zeigte in allen Suchengängen eine weite, schnelle und vom FINDERWILLEN geprägte Suche, mit bester Raumaufteilung, richtiges Wenden in den Wind und beeindruckender Kopfhaltung. Dieses überzeugende Niveau zeigte der Rüde über den ganzen Tag. Suche 4H. Der Rüde stand Hühner sehr gut und fest vor, auch beim Abstreichen der Hühner. Auf den Schuss verhält sich Wren ruhig. Das ausgelegte Stück Federwild wird schnell gefunden und anschließend schnell gebracht. Wasser: Wren wurde am Wasser angesetzt und nahm dieses auf einmaliges Kommando an, schwamm zur gegenüberliegenden Seite des Teiches und fand dort schnell die Ente. Der Rüde brachte die Ente zum Führer und gab sie korrekt ab. Der Schuss auf das Wasser und das Bringen sind ohne Beanstandungen.

Program Nr. 11 Tilly vom Trocken Bach 1123/16, V4, 136 Points, Prize 1
Führer/Leader: Cierra Bennett



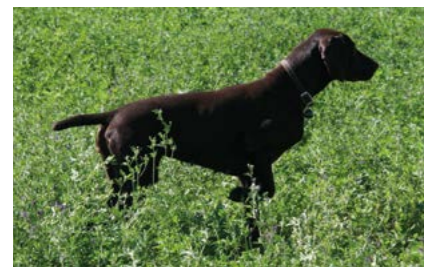
Field: The bitch displayed several systematic, planned searches characterized by the will to find, with the best

use of the wind and very good bonding to the handler. Search 4H. The sympathetic black and white ticked bitch pointed the found game birds firmly and is calm. The retrieving of game birds is done perfectly.

Water: After hesitantly accepting the water, Tilly works very independently, pushing several ducks out of cover and working the entire pond. After a duck had been shot, she brought it to the handler correctly.

Feld: Die Hündin zeigte sich in mehreren systematischen, planvollen und vom Finderwillen geprägten Suchen, bei bester Windausnutzung und sehr guter Führerbindung. Suche 4H. Die sympathische Schwarzschnitzhündin steht den gefundenen Hühnern fest vor und ist schussruhig. Das Bringen von Federwild wird souverän erledigt. Wasser: Nach dem zögerlichen Annehmen des Wassers, arbeitet Tilly sehr selbstständig, drückt mehrere Enten aus der Deckung und arbeitet den ganzen Teich ab. Nachdem eine Ente erlegt werden konnte, brachte sie diese der Führerin korrekt.

Program Nr. 12 Wildrose vom Trocken Bach 0772/19, V1, 136 Points, Prize 1
Führer/Leader: Marianne O'Leary



Field: This elegant brown bitch was nicely presented by a first time handler. A fast, wide-ranging search cha-



NAKP Wasser Wildrose und Marianne

acterized by the will to find with very good pointing of game birds. The handler was able to approach the bitch calmly and shoot without no need to intervene intervention. The game bird retrieve was done very well.

Water: Wildrose was sent into the water and worked the left bank, circled the entire pond from the water side and pushed the duck to the open water area, where it was shot and then brought to the handler correctly.

Feld: Diese elegante braune Hündin wurde von einer Erstlingsführerin sehr gut vorgestellt. Eine schnelle, weiträumige, von Finderwillen geprägte Suche mit sehr gutem Vorstehen an Hühnern. Die Führerin konnte ruhig an die Hündin herantreten und schießen, ohne dass es einer Einwirkung bedurfte. Das Bringen von Federwild wurde sehr gut erledigt. Wasser: Wildrose wurde angesetzt und nahm die linke Uferseite an, umrundete den kompletten Teich von der Wasserseite aus und drückte die Ente auf das offene Wasser, wo sie erlegt werden konnte und der Führerin dann sehr gut zugetragen wurde.



NAKP Pokal Beste Hund, Top Dog Award Wren vom Trocken Bach, Führer (Leader) Frank O'Leary

North American Kurzhaar Prüfung 2023															
Pr.Nr.	Leader/Führer	Dog/Hund	Gesch.	Nase	Suche	Vorst.	St.m. E.	Br.E.	Br.H.	GaW	GoW	Fw	Preis	Punkte	
			Sex	Nose	Search	Pointing	Search w. D.	Retrd	Retr/Feath.	Game	Obed. w. G.	obed. w/o G.	Conf.	Prize	Points
1	Barry Childs	Bentley vom Adlertal	M - R	4	4	4	4	4	4	4	4	4	SG2	1	136
2	Corcy McGehee	Gin Tonic vom Ahrenfeld	M - R	no show/nicht erschienen											
3	Vito Caramio	Astor vom Barlager Forst	M - R	4	4	4	4H	4	4	4	4	4	SG4	1	136
4	Bryan Swanson	Rainmel von Neuwarenberg	M - R	no show/nicht erschienen											
5	Diane Calandra	Fari vom Soestental	M - R	4	3	4		3	3	3	3	3	SG3	2	113
6	John Tnen	Andy vom Tekoa Mountain	M - R	no show/nicht erschienen											
7	Frank O'Leary	Wren vom Trocken Bach	M - R	4	4H	4	4	4	4	4	4	4	V1	1	136
8	Michael Murphy	Winter vom Beaver Creeks	F - H	no show/nicht erschienen											
9	Joshua Morris	Coco vom Hügel-Hafen	F - H	4	4	4	4	4	3	0	3	2	V2	0	111
10	Brad Childs	Aria vom Reinheit	F - H	4	2	4	-	-	-	0	4	2	SG	0	74
11	Cierra Bennett	Tilly vom Trocken Bach	F - H	4	4H	4	4	4	4	4	4	4	V4	1	136
12	Marianne O'Leary	Wildrose vom Trocken Bach	F - H	4	4	4	4	4	4	4	4	4	V1	1	136
13	Jeff Martin	Zula vom Trocken Bach	F - H	4	4	4	4	4	4	4	3	0	V3	0	117

Liebe Leserinnen und liebe Leser ...

... wer in seinem Leben Jagdgebrauchshunde geführt hat, weiß, dass trotz sach- und fachgerechter Ausbildung je nach Veranlagung, Prägung und der nötigen praktischen Erfahrung deutliche Unterschiede in der Arbeitsweise unserer Vollgebrauchshunde bestehen. Diese werden jedoch oft erst in der jagdlichen Praxis deutlich. Unsere Jagdhundeprüfungen sind daher die unersetzliche Voraussetzung für den Start in die jagdliche Praxis. Erst dann kann ein Einsatz im jagdlichen Alltag mit all seinen unterschiedlichen Schwerpunkten erfolgen.

Ich möchte Ihnen heute von einem ganz besonderen Vorstehhund berichten. Nicht weil er ein berühmter Suchensieger oder gefragter Zuchthund war, sondern weil dieser Hund eine absolut außergewöhnliche Prüfungslaufbahn bestritten hat. Wenn ein Vierbeiner dann auch noch in die Hände eines „wildem Jägers“ kommt, gibt es viele verrückte Geschichten zu erzählen.

„Runkelrübe“, so wird unser vierläufiger Jagdgefährte genannt, wurde im Januar 2013 auf einem Bauernhof im Havelland als einer von 6 Welpen geboren. Nach liebevoller Welpenaufzucht zog er mit der achten Lebenswoche ins Erzgebirge in sein neues Zuhause. Dort wurde er in seine neue kleine Meute integriert. Sein sowohl jagdlich als auch hundeausbildungserfahrenes Herrchen hat anschließend alle wichtigen Aspekte der Ausbildung berücksichtigt, um den jungen Zögling bestens auf seine zukünftigen Aufgaben vorzubereiten. Dem Alter entsprechend wurden tägliche Reviergänge, Kontakt mit erlegtem Wild, kurze Schleppen, die Arbeit an der Reizangel sowie die Gewöhnung an das feuchte Element zur Selbstverständlichkeit. Die Entwicklung des Junglings verlief prächtig, jedoch bemerkte ich bei einem jagdlichen Besuch im Herbst,

dass der kräftige Junghund wohl einen mächtigen Schädel bekommen würde. So sollte es dann auch sein, es wurde eine richtige „Runkelrübe“. Auch wenn ihm später in Österreich der Titel der „braune Bomber“ zuerkannt wurde, so blieb er für mich immer „Runkelrübe“. Im ersten Feld wurde der braune Kurzhaar-Rüde erfolgreich auf den Anlagenprüfungen im Frühjahr und Herbst vorgestellt. Im Herbst und Winter wurde ausgiebig gejagt, und sowohl auf der Niederwildjagd als auch am langen Riemen heimste sich der scharfe und standruhige Rüde die ersten Lorbeeren ein. Alle waren glücklich, und Herrchen war ganz stolz auf seinen Lorbass. Im warmen Kämmerlein wurden bereits große Pläne für das kommende Jahr geschmiedet, denn selbstverständlich wollte man diesen hervorragend jagenden Jungrüden weiter fördern.

Das Jahr 2015 sollte für unser Suchengespann durchwachsen verlaufen. Nach der bestandenen Bringtreueprüfung im Winter, einem ersten Preis bei der Verbandsschweißprüfung im Sommer, einer bestandenen Wasserprüfung in der Slowakei sowie einem ersten Preis auf der Internationalen Kurzhaarprüfung in Oberfranken im Herbst, folgten jedoch zwei herbe Rückschläge. Leider kam es bei der VGP zu größeren Unstimmigkeiten, sodass Herrchen es vorgezogen hatte, mit „Runkelrübe“ die Prüfung zu verlassen. Der Zorn der Züchterin war ihm sicher – eine Prüfung zu verlassen galt als Unsitte. Allem zum Trotz wurde anschließend eine Elite-VGP in der Slowakei gemeldet. Laut Aussage des Herrchens gab es keine bessere VGP, um sich eine gute Reputation zu verschaffen. In Summe hatte Herrchen ein schönes Wochenende und ist auch nicht vorzeitig abgereist. Leider lautete das Fazit dieser Prüfung ebenfalls nicht bestanden. Nun mussten sich alle erst einmal von diesem bewegten Jahr erholen.

Die folgende Jagdsaison verlief wieder prächtig, und mit der Zeit entwickelte der Rüde einen sehr guten Fährtenlaut. In jeder Hinsicht motiviert, hatte Herrchen natürlich jetzt die Zielsetzung, seinen Prachthund mit einer DGSTB-Nummer zu versehen. Im Frühling 2016 meisterte der Rüde auf der Bockjagd in Ungarn mehrere erfolgreiche Nachsuchen auf laufkrankes Wild mit schweren Hetzen. Im Herbst war er Teilnehmer des Dr. Steinitzpokals in Tschechien, einer Feld- und Wasserprüfung, bei der neben ein paar Besonderheiten auch Flug- und Haarwild im Feld gestreckt wird. Mit einem 1c-Preis konnte der Rüde dort bestehen, und ein Wochenende später holte er sich auf einer weiteren Feld-Wasserprüfung mit ähnlichen Anforderungen in der Slowakei sogar ein RCACT ebenfalls im ersten Preis. Glücklicherweise fuhr Herrchen mit seinem erfolgreichen Deutsch-Kurzhaar in die Heimat und trainierte jetzt noch ausgiebiger die anstehenden Waldfächer für die bevorstehende VGP. Diesmal sollte auch der ersehnte Einzug in das Deutsche Gebrauchshunde Stammbuch mit einem 1a-Preis in Erfüllung gehen. Weidmannsheil und Horrido.

Nach einer weiteren Jagdsaison und schönen jagdlichen Erfolgen mit „Runkelrübe“ beschloss sein Herrchen, weitere Prüfungen im In- und Ausland ins Visier zu nehmen, um Land, Leute und verschiedene Prüfungssysteme kennenzulernen. Der ständig in der Jagdpraxis stehende Rüde entwickelte eine ausgesprochen gute Kondition und wuchs mehr und mehr mit seinem Herrchen zusammen. Die beiden waren nun so gut aufeinander eingestellt, dass es keinen Zweifel mehr gab, bei weiteren Prüfungen anzutreten.

Gesagt, getan: Runkelrübe wurde 2017 gleich dreimal zur VGP geführt, davon zweimal in Tschechien, einmal zum Nord Bohemia Pokal mit einem zweiten

Preis und zur Internationalen VGP, dem Donaupokal, mit einem ersten Preis. Die dritte VGP in diesem Jahr war keine geringere als eine zum 125-jährigen Jubiläum des österreichischen Kurzhaar Klubs stattfindende Vollgebrauchsprüfung mit internationaler Beteiligung. Auch diese Prüfung sollte unser kurzhaariger Hund mit Bravour im zweiten Preis bestehen. Motiviert von der Züchterin sollte nun, nachdem alle gesundheitlichen und prüfungsrelevanten Voraussetzungen gegeben waren, die Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung 2018 anvisiert werden. Der Rüde war mittlerweile ein Selbstläufer und jagderfahren, also sollte da kommen, was auch wollte. Aber diesmal kam eine große Ernüchterung, gerade in seinem Meisterfach der Wasserarbeit versagte der vielbejagte Rüde kläglich. Vor lauter Scham zog es Herrchen daraufhin vor, nicht die Prüfung, sondern das Land zu verlassen. Ein Flug mit zwei Hunden zu Freunden nach Southampton Dakota wurde gebucht, um erstmal ausgiebig auf Fasane zu jagen und im Anschluss in den USA an einer nationalen Feld- und Wasserprüfung teilzunehmen. Hauptsache weit weg. Doch das nächste Unglück bahnte sich an. Nach drei Wochen intensivster Fasanenjagd war der Rüde körperlich so abgemagert, dass der mitgebrachte Formwert „sehr gut“ nicht mehr bestätigt werden konnte.

Zurück in der deutschen Heimat sollte nun für das kommende Jahr die wohl anspruchsvollste VGP anvisiert werden: der Memorial Karla Podhajski (MKP). Diese tschechische internationale VGP (CACIT) mit 20 zugelassenen Vorstehhunden aller Rassen sollte das Ziel werden. Des Weiteren wurde nach eingehendem Studium der österreichischen Prüfungsordnung beschlossen, auch den österreichischen Titel „Meisterführer“ in der Zukunft zu erlangen. Dazu waren jedoch etliche VGPen mit mehreren Hunden im ersten Preis erforderlich. Das Jahr 2019 wurde dann ganz auf die speziellen Anforderungen des MKP in der Tschechischen Republik konzentriert. Die Planung sah vor, eine Woche vor dem MKP eine VGP in Österreich als Generalprobe zu führen und dann in einem Schwung weiter in die Tschechische Republik zu reisen. Es war schon eine Herausforderung,

aber unser Suchengespann sollte sie mit Bravour meistern. Die Generalprobe verlief mit einem 1b-Preis, und eine Woche später fuhren unsere Beiden überwältigt von der Atmosphäre und der großen Tradition, wie der MKP zelebriert wurde, mit einem 1c-Preis Richtung Deutschland. Sie waren glücklich, die deutsche Fahne hochzuhalten, als zweites deutsches Suchengespann, das dort überhaupt erst bestehen konnte. Im Jahr 2020 wurde „Runkelrübe“ zweimal in Österreich zur VGP geführt und ein weiteres Mal in Tschechien zum Memorial Nord Bohemia. Alle Prüfungen konnte er ohne Probleme mit hohen Preisen bestehen. Anzumerken ist, dass der mittlerweile viel bejagte im 7. Feld stehende Rüde für die Prüfungen nicht mehr vorbereitet wurde, sondern aus dem Alltag heraus geführt wurde. Ein Indiz dafür, wie bei guter Abrichtung und sachgerechter Führung in der Praxis auch ein natürlicher, in guter Kondition stehender Hund jederzeit mit ein paar Abstrichen eine VGP bestehen kann.

Wenn wir auf eine lange Suchenlaufbahn mit allen Höhen und Tiefen zurückblicken, kommen wir auf die stattliche Anzahl von elf gestarteten in- und ausländischen Vollgebrauchsprüfungen, die sich in der Prüfungsordnung nur in Nuancen unterscheiden, jedoch im Vorfeld doch eine gewisse Vorbereitung erfordern. Sowohl in der Slowakei als auch in der Tschechischen Republik wird im Feld sowohl Haar- als auch Federwild erlegt, was für einen echten Gebrauchshund auch kein Problem sein darf. Runkelrübe hat auf diesen elf VGPen 6 erste Preise und 2 zweite Preise erzielt. Zweimal konnte er nicht bestehen, und das waren seine ersten beiden Vollgebrauchsprüfungen. Respekt dem Führer Tobias Kawlath für den Glauben an seinen Hund und für all die Stunden der Vorbereitung und die vielen tausend gefahrenen Kilometer. Ein Horrigo für Thor vom Theelshof (ZB-Nr.: 0389/13), welcher noch heute im zehnten Feld stehend für jede Prüfung einsatzbereit wäre. Wir wünschen euch noch viele schöne Stunden auf der Jagd.

Marcel Krenz



Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Deutsch-Kurzhaar-Verband e.V., Michael Hammerer

Redaktionelle Mitarbeit: Hans-Jürgen Meier in ARGE mit Reinhard Liebe; Beiträge für KH-Blätter bitte an die E-Mail-Adresse: kurzhaarblatt@kurzhaar.org schicken.

Layout, Grafik: plmedia, Peter Langhammer

Erscheinungsweise: Vierteljährlich (der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten)

Redaktionsschluss: Heft 1: 09.01.24,
Heft 2: 05.05.24, Heft 3: 04.08.24, Heft 4: 03.11.24

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge vermitteln nicht unbedingt die Auffassung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e.V. Mit Überlassung des Manuskriptes und des Bildmaterials überträgt der Autor dem Deutsch-Kurzhaar-Verband e.V. das Recht der unentgeltlichen, urheberrechtlichen Nutzung im Druck sowie auch im Internet.

Die Gliederung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e.V.

Geschäftsführendes Präsidium

Präsident: Michael Hammerer, Reichau 96, 87737 Boos
Telefon: 08333-93223, Mobil: 0176- 969 447 54,
E-Mail: hammerer@kurzhaar.org

Vizepräsident: Rudolf Fisch, Pfarrer-Raab-Str. 7,
94447 Plattling; Tel.: 09931/9295599 -
Fax: 09931/9295587 E-Mail fisch@kurzhaar.org

Schatzmeister: Harald Beyer, Steingruberstr. 25,
91522 Ansbach; Telefon 0981 87484,
E-Mail beyer@kurzhaar.org

Zuchtwart: Gerd Schad, Südstraße 4-6, 36208 Wildeck,
Telefon 06626 / 922417, Fax 06626 / 8432
E-Mail schad@kurzhaar.org

Obmann für das Prüfungswesen: Andreas Thomschke,
64354 Reinheim, Ueberauerstrasse 39; Mobil: 0177 -
2899373, E-Mail: thomschke@kurzhaar.org

Obmann für die Berichterstattung: Hans-Jürgen Meier,
Lannerstr. 49, 55270 Ober-Olm, Telefon: 06136-89998,
Mobil: 0179-6934634, E-Mail: meier@kurzhaar.org

Zuchtbuchführer:
Michael Hammerer, wie bei Präsident

Beisitzer: Bernd Sakowski, Auf dem Hegekamp 13,
59394 Nordkirchen, Telefon 02596 / 603,
E-Mail sakowski@kurzhaar.org – Hubertus Krieger,
Kallesdamm 1a, 24891 Struxdorf, Tel.: 0171 829 07 07,
E-Mail: krieger@kurzhaar.org – Dr. Karsten Schreiber,
Nordhooper Str. 17, 21745 Hemmoor,
Tel. 0157 523 848 84, E-Mail schreiber@kurzhaar.org

Zuchtbuchstelle: Anja Baumann, Dorfstraße 7,
16845 Gartow, Telefon 033979 / 15200,
E-Mail: zuchtbuchstelle@kurzhaar.org;
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 Uhr
bis 12.00 Uhr und 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mitgliedsvereine

Althümmeling: Hermann-Josef Schomakers, Im Timpen 21,
26903 Surwold, Tel.: 04965-914182, Fax 04965-914183
E-Mail: hj.schomakers@dk-klub-althuemmling.org

Artland-Emsland: Thomas Boyer, In den Sandbergen 48,
49808 Lingen, Tel.0170 4867 891, Fax 0591/8009-4451
E-Mail boyer@dkartlandemsland.de

Baden-Süd: Jeanine Bandel, Griesenstraße 18,
77694 Kehl-Zierlohshofen, Tel.: 07853 - 532,
Fax: 07853 - 996617, E-Mail: JBandel@t-online.de

Bayern: Walter Bott, Pfarrweg 31, 85354 Freising,
Tel.: 08161 - 13365, E-Mail: bott.walter@web.de,
www.dk-bayern.de

Berlin: (Stammklub DK): Beate Dalitz, Am Anger 36,
15711 Königs Wusterhausen, Tel.: 03375 - 290844,
beate.dalitz@gmx.de; Geschäftsstelle: Anja Röbling,
Heilmannring 48, 13627 Berlin, Tel.: 030 - 3412894,
E-Mail: mogli17@web.de

Braunschweig: Armin Müller, Westerberg 17,
38173 Sickte, Tel. 05305 1853, mobil 0171 9575246
E-Mail müller@harzundheide.net

CanAm: Vereinigter CanAm Deutsch Kurzhaar Klub,
Mario Polsinelli, 100 Creekwood Drive, Lake Orion,
Michigan USA 48362, Tel. 208-693-5273
E-Mail mariopolsinelli71@gmail.com

Continental Deutsch-Kurzhaar Association (CDKA):
Vanita Bellanca Skinner, 801 Joann Road, Pierre,
SD 57501 USA

DKGNA: Deutsch Kurzhaar Group North America, Frank
O'Leary, 1535 Havstad Drive WALLA WALLA, WA 99362,
USA, Tel. 001 509 520 7483, E-Mail: president@dkgna.org

Diepholzer Moorniederung: Dietrich Hollmann,
Schillerstr. 6, 49453 Rehden, Tel.: 05446 - 4115,
Fax: 05446 - 4116, Mobil: 0171 - 7556513, E-Mail:
dietrich.hollmann@t-online.de, www.dk-diepholz.de

Franken: Gabriele Stärker, Buttendorfer Straße 14,
90431 Nürnberg Telefon: 0163 - 4417748
E-Mail: info@dk-franken.de

Frankfurt: Reinhard Liebe, Loreleistraße 37,
65929 Frankfurt, Tel.: 069 - 315577, Fax: 069 - 30065930,
E-Mail: vorstand@efjk.de; Kyn.Obmann: Karlheinz
Roth, Unterortstr. 20, 65760 Eschborn, Tel.: 06196 - 44948

Hamburg: Wilhelm Sohst, Am Dorfplatz 20a,
24145 Kiel, Tel.: 0431 - 2608565, Fax: 0431 - 2608566,
E-Mail: steffen.sohst.kiel@gmail.com

Hannover: Michael Heinze, Hauptstraße 25,
29352 Adelheidsdorf, Tel.: 05085 - 6663,
E-Mail: elektrotechnik.heinze@freenet.de

Havelland: André Deichgräber, Emstaler Hauptstraße 14,
14797 Kloster Lehnin, OT Emstal, Telefon 0152/53911284,
E-Mail andre.deichgraeber@dk-havelland.de

Hohenlohe: Florian Geißler, Am kalten Gründlein 3, 91599
Dentlein a. F., Tel: 09855 976173, E-Mail geissler.f@ukw.de

Kurhessen: Gerd Schad, Südstraße 4 - 6, 36208 Wildeck,
Telefon: 06626 - 922417, Fax: 06626 - 8432,
Mobil: 0171-7778970, E-Mail: schad@kurzhaar.org

Kurmainz: Ute Hurych, Morgenweide 15, 35578 Wetzlar,
Tel.: 06441 - 211530, E-Mail: ute.hurych@t-online.de

Mainfranken: Fritz Misch, Austr. 20, 90763 Fürth
Telefon 0911 712525 eMail dieter.misch@t-online.de

Mecklenburg-Vorpommern: René Sudau,
Seeblick 6, 19417 Hasenwinkel, Telefon 0172 4011609,
E-Mail: info@kurzhaar-mv.de, www.kurzhaar-mv.de

Mitteldeutschland-Anhalt: Frank Falley, Feldstr. 13,
99707 Kyffhäuserland, OT Hachelbich, Tel. 0179 / 46 36
516, E-Mail: dkjgvmitteldeutschlandanhalt@gmail.com

Niederbayern: Rudolf Fisch, Pfarrer - Raab - Str. 7,
94447 Plattling, Tel.: 09931/9295599, Fax:
09931/9295587, E-Mail: rud.fisch@t-online.de

Niederrhein: Ludger Krebs, Broicher Straße 18,
53797 Lohmar, Tel. 02246-912712,
E-Mail info@ingenieurbuero-krebs.de

Niedersachsen: Carsten Fritz, Augustastraße 21,
32052 Herford, Telefon: 05221 - 994039,
E-Mail: carsten.fritz@schach.com

Nordamerika: Julie Griswold, 17159 Country Drive.
Manchester, MI 48158, Tel.: (+) 1 734 320 9243,
E-Mail awschutzzeichel@gmail.com

Nordmark: Thomas Jareschewski, Ahrensböcker Str. 1,
23554 Lübeck, Tel.: 0451/495769,
E-Mail: jareschewski@aol.com

Nordwest: Günter Wienöbst, Wiesenweg 2, 26219 Bösel
Tel.: 04494/86123, Fax 04494/921906, Mobil 0173/
4555650, eMail guenter.wienoebst@ewetel.net

Oberfranken: Marica Schumacher, Goethestr. 32,
97514 Oberaurach, Mobil: 0171 - 1183380,
E-Mail: marica.schumacher@dk-silesia.de

Oderland: Anja Baumann, Dorfstraße 7, 16845 Gartow,
Tel.: 033979 - 15200, E-Mail: sauwerder@gmx.de

Oberpfalz: Wilhelm Schutzzeichel, Ödgarten 1,
92548 Schwarzbach, Tel. 09435/3181 Mobil 0170/1129305,
E-Mail awschutzzeichel@gmx.de

Ostfriesland: Jens Stahl, Marderweg 1, 26903 Surwold
Telefon 0151 15369028, E-Mail dk-ostfriesland@web.de

Peene-Recknitz: Klaus Martens, Wilsen 9,
18292 Wilsen, Tel.: 0160-8868391, E-Mail martens@
baumdienst-martens.de

Rheinland: Peter Rosen, Vanikumerstraße 60,
41569 Rommerskirchen, Tel.: 02183 - 450248,
E-Mail: info@dk-rheinland.com

Saar: Wolfgang M. Casper, Gresaubacherstr. 51,
66839 Schmelz, Tel.: 06887 - 92252, Fax: 06887 - 92253,
0171-8505445, E-Mail: W.M.Casper@t-online.de

Sachsen: Rainer Zetzsche, Talstraße 6, 04639 Ponitz,
Tel.: 03762 - 47328, Mobil: 01520 - 7773333, E-Mail:
r.zetzsche@web.de, www.deutsch-kurzhaar-sachsen.de

Sachsen-Anhalt: Christian Schmidt, Köthener Str. 10,
06388 Baasdorf, E-Mail glibaasdorf@t-online.de,
Tel. 01773256262

Schaumburg-Lippe: Mario Böttcher, Mindener Str. 66A,
31547 Rehburg Loccum, E-Mail mb2004@gmx.de
Telefon 05766 - 943838, Mobil 0172 - 538 5352

Schleswig-Holstein: Hubertus Krieger, Kallesdamm 1a,
24891 Struxdorf, Mobil.: 0171 - 8290707, eMail: hubikri@
gmx.de - Geschäftsstelle: Joachim Perret, Zum Steinholz 2,
24855 Bollingstedt, Tel.: 04625 - 7279, Mobil: 0171 - 20 86
776, E-Mail: KK-SH-GF@gmx.de

Südwest: Andreas Thomschke, 64354 Reinheim,
Ueberauerstrasse 39 ; Mobil: 0177 - 2899373,
Mail: a.thomschke@web.de

Thüringen: Bernd Härter, Langestr. 33, 99195 Schloß-
vippach, Tel.: 036371 - 50194, Mobil: 0170 - 2389664,
E-Mail: Bernd-Haerter@gmx.net

Weser-Bremen: Heinz-Georg Wessels, Schäfers Garten
5, 31535 Neustadt, Tel. +49 50 32 91 63 46,
Fax +49 50 32 91 63 47, eMail: info@ig-wessels.de +
1.vorsitzender@dk-weser-bremen.de;

Gesch.-St.: Dr. Bernd Stratmann, Am Vilsler Holz 17
27305 Bruchhausen-Vilsen, Tel. +49 42 52 90 19 05, eM-
mail: bernd@adc-eu.com +
geschaeftsstelle@dk-weser-bremen.de

Weser-Ems: Willi Werner Immken, Parkstraße 18,
26169 Gehlenberg, Telefon 04493 9209212,
Fax 04493 286, Mobil 0171 3707113
eMail w.immken@imbau-oldenburg.de

Westfalen: Bernd Sakowski, Auf dem Hegekamp 13,
59394 Nordkirchen, Tel.: 02596 - 603,
E-Mail: bernd.sakowski@web.de

Westküste: Frank Eschenbach, Röntgenstr. 29,
25709 Marne, Tel. 04851 1436,
eMail frank.eschenbach@t-online.de

Württemberg: Ulrike Krause, Reichau 21,
87737 Boos, Telefon: 08333 - 4001,
Mobil: 0172 - 5786688, E-Mail: Uli-Krause1@gmx.de

Assoziiert

Schweiz: Schweizerischer Vorstehhund-Club, Sektion
der SKG, Präsident Barbara Hulsbergen, Ruppenhalde 4,
CH-9450 Altstätten, Mobil: +41 79 629 50 13,
Mail: barbara@hulsbergen.com;
www.vorstehhund-club.ch - Sekretariat: Ernst Kunz,
Im Eichberg 19, D-79802 Dettinghofen,
Tel.: +49 - 7742 - 854192, Mobil: +49 - 176 - 70256943

Auslands-Verbindungen

Luxemburg: Centrale du chien de chasse asbl, 36,
rue d'Altrier, L-6239 COLBETTE, Tel. +352 621 705 246,
E-mail : ccc@jagdhunde.lu, www.jagdhunde.lu